Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1906

243 (26.5.1906) Abendausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Abendausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.10. Auswärts: bei Abholung am Postschalter M. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

Einzelne Nummern 5 Pfg.

Anzeigen: Die Petitzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Verantwortlich für den politischen, unterhaltenden und lokalen Teil Albert Herzog, für den Anzeigen-Teil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 33000 Expl. gedruckt auf 2 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 20000 Abonnenten.

Nr. 243. — Karlsruhe, Samstag den 26. Mai 1906. — Telephon-Nr. 86. — 22. Jahrgang.

Nr. 34 des „Karlsruher Wohnungs-Anzeiger" der „Badischen Presse" wurde heute ausgegeben und enthält die neueste Zusammenstellung der in der „Bad. Presse" zum Vermieten ausgeschriebenen Zimmer, Wohnungen und Ladenlokale.

Unsere heutige Mittagausgabe Nr. 242 umfaßt 16 Seiten; die Abendausgabe Nr. 243 umfaßt 12 Seiten; zusammen

28 Seiten.

Badische Chronik.

* **Knielingen**, 25. Mai. Bei den **Bürgerauswahlen** siegte lt. „Bd. Bü." in der 2. und 1. Klasse die **konservative Liste**.

§ **Graben**, 26. Mai. Am Sonntag und Montag (27., 28.), findet hier das **Sängerfest** mit Preiswettgesang, das der **Gesangverein „Liederkranz"** veranstaltet und mit dem auch die Feier des 40. **Stiftungsfestes** des genannten Vereins verbunden ist, statt. Hoffentlich wird die Beteiligung eine recht große, damit der Verein seine Mühe mit den großen Vorbereitungen auch gewürdigt sieht.

* **Heidelberg**, 26. Mai. Am 8. und 9. Juni wird in unserer Stadt die 21. **Jahresversammlung des Vereins der akademisch gebildeten Lehrer** in Baden abgehalten.

Kembach (A. Wertheim), 25. Mai. Am gestrigen Himmelfahrtsfest wurde in der hiesigen schön geschmückten Kirche das **Bezirksmissionsfest** gefeiert. Die Festpredigt hielt Herr Pfarrer **Degen** von Aglasterhausen; für die äußere Mission sprach Herr Missionar Lütze von Heilbronn, den Rechenschaftsbericht erstattete Herr Pfarrer **Goos** von Wertheim, während der Ortsgeistliche, Herr Dr. Eisenlöffel die Eingangsansprache hielt und die zahlreich von der ganzen Umgegend Zusammengekommenen begrüßte. Die freiwilligen Beiträge für innere und äußere Mission betrugen in der Diözese 2210 Mark. Herr Missionar Lütze wird auch bei dem **Landesmissionsfest** am 30. Mai zu **Langensteinbach** sprechen.

)—(**Baden-Baden**, 26. Mai. Unter dem Vorsitze des Revisors **Sanner**-Mannheim fand gestern im großen Ratssaale hier die erste **Hauptversammlung des Landesverbandes städtischer Beamten** des Großherzogtums Baden statt, an welcher sich etwa 100 Mitglieder aus den Städten Baden, Bruchsal, Heidelberg, **Karlsruhe**, Konstanz, Mannheim und Pforzheim (in Freiburg ist die Gründung eines Ortsvereins in Vorbereitung begriffen, während in Lahr und Offenburg noch keine Ortsvereine bestehen) beteiligt haben. Der Vorsitzende des Landesverbandes begrüßte die erschienenen Mitglieder und dankte namentlich auch dem anwesenden Oberbürgermeister Dr. **Gönner** für sein Erscheinen, welcher in seiner Erwiderung namens der Stadt den Verband begrüßte und seiner vollen Sympathie für die Bestrebungen des Verbandes Ausdruck verlieh. Stadtrechtsrat **Elfner** begrüßte namens des Ortsvereins Baden die auswärtigen Teilnehmer und wies in Erwiderung der Ausführungen des Oberbürgermeisters auf die Gemeinsamkeit der Interessen der Städte und ihrer Beamten als Arbeitgeber und Arbeitnehmer hin. Die Tagesordnung welche die üblichen Punkte als Rechenschaftsbericht, Voranschlag, Wahlen usw. umfaßte, wurde in harmonischer Weise erledigt. Der Gesamtvorstand des Landesverbandes wurde auf Vorschlag durch Zuruf einstimmig wieder und als weiterer Beisitzer der Vertreter von Konstanz (Stadtrechner Dörflinger) neu gewählt. Auf Einladung der Stadtverwaltung **Mannheim** wurde als Ort der nächstjährigen **Hauptversammlung** Mannheim gewählt.

+ **Sand** (A. Kehl), 24. Mai. Heute feierte die hiesige **evangelische Gemeinde** ein kirchliches Fest in großem Stil. Da gerade 400 Jahre seit der Erbauung der hiesigen Kirche verflossen sind, so wurde heute nachmittag von 2 bis 4 Uhr ein Festgottesdienst gehalten, in welchem der Ortsgeistliche, Herr Lic. Dr. **Willareth**, einen Ueberblick über die Geschichte des altehrwürdigen Gotteshauses gab und Herr Oberkirchenrat D. **Reinmuth** von Karlsruhe die Festpredigt über den Segen des Gotteshauses hielt. Die Kirche war so voll, wie wohl noch nie; viele Leute mußten vor der Tür stehen; noch mehr andere, die auch hier keinen zum Hören geeigneten Platz fanden, mußten wieder umkehren. Der freundliche Blumen- und Fahnenschmuck des schönen Dorfes war für die vielen auswärtigen Besucher des Festes ein wohltuender Gruß.

Freiburg, 26. Mai. Die siebente Mitgliederversammlung des **Vereins Frauenbildung—Frauenstudium"** trat gestern hier zusammen. Ein großer Teil der Teilnehmer fand sich schon am Himmelfahrtstag hier ein, begrüßt von der hiesigen Abteilung im Gartensaale des Hotel Kontinental „zum Pfauen". Gestern fand eine sechsstündige Sitzung im oberen großen Kopfsaal statt. Vertreten waren 24 Abteilungen mit ca. 3500 Mitgliedern. Frau **Schultze-Wegscheider** führte den Vorsitz. Die Dame widmete der verstorbenen Vorkämpferin Nathalie von Milde von Weimar, als leuchtendes Beispiel für Frauenbildung—Frauenstudium, einen längeren, ehrenden Nachruf, in welchem sie ihre hervorragenden Verdienste um das Frauenwohl anerkennend hervorhob. Die Versammlung erhob sich zum ehrenden Gedächtnis. Den Bericht über den verflossenen Jahreslauf erstattete Fräulein **Schlottmann**. Ein Resumé führte einige Fortschritte in der Bewegung auf und wies auf den Erfolg an den deutschen Hochschulen hin, deren Besuch den weiblichen Studierenden in allen Staaten gestattet ist. Der Rechenschaftsbericht konstatiert ein Vermögen von 15 000 M. Die Rechnungsprüfung fand Ordnung, die Schatzmeisterin wurde entlastet. Zufolge des Berichts des Aufsichtsrats über das Karlsruher Internat wurde für die Folge eine kleine Preiserhöhung für die Zöglinge in Aussicht genommen. Als sechstes Mitglied in den Aufsichtsrat wurde Frau **Kohlhepp-Karlsruhe** gewählt. Von Auskunftsstellen für Frauenberufe sind sieben in Funktion, neue sollen noch errichtet werden. Eine Anregung, die Auskunft kostenlos zu erteilen und dem Verband um Deckung anzugehen, wird nach einer Debatte abgelehnt und die Frage dem Belieben der einzelnen Abteilungen überlassen. Nach Erledigung des geschäftlichen Teils trat man in die Beratung der Anträge. Von **Weimar** wurde der vorjährige Antrag wieder eingebracht, „der Gesamtverein möge mit dem „Zentralblatt des Bundes deutscher Frauenvereine" ein Abkommen treffen, durch welches das Blatt unser Vereinsorgan wird, und gleichzeitig, so oft wir es für nötig erachten, eine Rubrik zur Verfügung gestellt wird, in der wir unter eigener Verantwortung Veröffentlichungen machen können, die wir im Interesse unseres Gesamtvereins oder einzelner Abteilungen für geboten erachten." Ueber den Antrag, den Frl. Dr. **von Lengenfeld**-Weimar begründete, entstand eine lange Debatte, aus der zwei Meinungen hervortraten. Für Erstellung eines Beiblattes, das dem Zentralorgan beigegeben wird, sprach man sich allgemein aus, nur im Inhalt ging man auseinander. Eine Meinung erklärte sich für eine freiere Haltung, in der sich die Mitglieder auch einmal gehen lassen könnten, die zweite Meinung trat für kurze Berichterstattung von Vereinsvorgängen ein. Beide Stellungen verfolgten gleiche Ziele, unter den Abteilungen eine sich gegenseitig aufmunternde Fühlung zu unterhalten, die eine lebhafter, ins Polemische streichend, die andere ruhig, berichtend. Die Frage ist noch nicht vollständig entschieden. — Am Abend hielt Frl. Dr. **Ali'e Westerkamp**-Meersburg einen gutbesuchten Vortrag über: „Warum brauchen wir weibliche Juristen?", der viel Beifall erntete. — Die Beratungen gehen heute weiter.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 26. Mai.

□ **Das Begräbnis** des so rasch dahingeschiedenen **Oberlandesgerichtsrats Dr. August Roller** fand heute mittag 12 Uhr unter großer Beteiligung auf dem hiesigen Friedhofe statt. Zu Beginn und zum Schluß des Trauergottesdienste in der Friedhofskapelle sang der Schwesternchor der hiesigen Anstalt für Ausbildung von Kleinkinderpflegerinnen, an der Spitze von dessen Aufsichtsrat Dr. Roller seit 3 Jahren gestanden hatte. Die Gedächtnisrede hielt über 1. Kor. 4, 2 Pfarrer **Mühlhäußer**, ein langjähriger Freund des Entschlafenen. Aus dem Lebenslauf des Verstorbenen ist bemerkenswert: Dr. Roller, 1845 zu Illenau geboren, wurde 1868 Rechtspraktikant, 1870 Referendar, 1874 Amtsrichter in Neustadt, 1875 in Bühl, im selben Jahre in Achern, 1880 Landgerichtsrat in Waldshut, 1890 in Konstanz, 1906 in Freiburg. Von 1900 bis zu seinem Tode war er Oberlandesgerichtsrat in Karlsruhe. Einen Nachruf widmete dem Heimgegangenen namens der genannten Anstalt Stadtpfarrer **Schwarz** von hier und namens des Aufsichtsrats der hiesigen evangelischen **Stadtmission**, dessen Mitglied Dr. Roller gewesen ist, der derzeitige Vorsitzende dieses Aufsichtsrates, Oberkirchenrat D. **Reinmuth**. An der Gedächtnisfeier nahm im Auftrage Ihrer Königlichen Hoheit der **Großherzogin** der Oberschloßhauptmann Frhr. v. **Seldeneck** teil. Auch S. Exzellenz der Minister Frhr. v. **Marschall** war unter der Trauerversammlung.

‡ **Zu der Preisverteilung an treue Dienstboten** ist unserm Bericht in der heutigen Mittagausgabe nachzutragen, daß aus der Bankier Heinrich Vierordt-Stiftung wegen langjähriger Dienstzeit zwölf mit dem 4., 5., 6., 7. und 8. Preise belohnte Dienstboten je 5 M, wegen aufopfernder Krankenpflege zwei Dienstboten je 5 M erhielten. Eine besondere Anerkennung wegen Krankenpflege wurde erteilt an vier Dienstboten. Den 8. Preis für mindestens **48jährige Dienstzeit**, bestehend in der großen vergoldeten Denkmünze und 40 M in Geld erhielt Karoline Bodemer von Kenzingen.

e. **Der letzte Uebungsabend der hiesigen Sanitäts-Kolonne** galt zugleich der Ehrung eines seiner ältesten und verdienten Mitglieder. Zu diesem Zwecke waren seitens des Männerhilfsvereins, der die Kolonne unterhält, dessen 1. Vorsitzender, Herr Polizeidirektor **Seidenadel**, der 2. Vorsitzende, Herr Hofuhrenmacher **Pecher**, sowie das Vorstandsmitglied, Herr Prof. **Mayer** erschienen. Herr Polizeidirektor Seidenadel feierte in rühmenden Worten die ersprießliche, vorbildlich zu nennende Tätigkeit des Zugführers J. **Dörr** während dessen 15jähriger Zugehörigkeit zur Kolonne und überreichte im Namen des Vorstandes des Landesvereins vom roten Kreuz ein hübsches Diplom, welches der Männerhilfsverein hatte schön in Rahmen fassen lassen. Die Ansprache gipfelte in einem freudig aufgenommenen 3fachen Hoch auf den hohen Protektor des Landesvereins vom roten Kreuz, unsern allverehrten Großherzog. Anschließend daran wurde die Beförderung des 1. Zugführers, Herrn Gg. **Hummel**, zum 2. Kolonnenführer-Stellvertreter bekannt gegeben. Gern folgte man hierauf der freundlichen Einladung des Kolonnenarztes Herrn Dr. **Genter** zu einem Glase Bier. Im „Goldenen Kreuz" begrüßte später der 2. Kolonnenführer, Herr Leutnant **Körber**, die Gäste und Mannschaften und toastete auf Herrn Dr. Genter, letzterer feierte den guten Geist und die Kameradschaft in der Kolonne und trank auf deren Wohl. Humoristische Vorträge usw. würzten im weiteren Verlaufe die Stunden kameradschaftlichen Beisammenseins.

‡ **Von den Kolonien.** Von unserem kürzlich, wie gemeldet, aus Südbrasilien zurückgekehrten Landsmann Herrn Oberlt. a. D. **Wettstein** werden wir um Aufnahme folgender Zuschrift ersucht: Es sind mir aus verschiedenen Landesteilen in den letzten Wochen Anfragen über die deutschen Kolonien in Süd-Brasilien zugesandt worden. Im Interesse der namentlich für die deutschen Ueberseebeziehungen **hochwichtigen Auswandererfrage** bin ich gerne bereit, sowohl über die Besiedelungsverhältnisse Südwestafrikas als über die Aussichten für wenig bemittelte Auswanderer in den deutschen Kolonien Südbrasiliens nähere Aufschlüsse zu

Theater, Kunst und Wissenschaft.

X **Badischer Kunstverein.** Neu zugegangen: M. Geibel, Weimar: „Kollektion" (Holzschnitte und Radierungen). H. am Ende, Worpswede: „Pastelle und Radierungen". E. Harbers, Karlsruhe: „Landschaften" (5 Nummern). W. Kandinsky, München: „Kollektion" (20 Nummern). P. P. Müller, München: „Kollektion" (30 Nummern). O. Rau, Heidelberg: „Interieur". Prof. M. Roman, Karlsruhe: „Stadt im Sabinergebirge", „Schwarzwaldhaus". U. Wolters, Berlin: „Vor der Kirchtür". L. Zorn, Freiburg: „Jastlerhütte". In den Badenräumen des Erdgeschosses Verkaufsstelle mit Ausstellung verbunden.

= **Stuttgart**, 26. Mai. (Tel.) Kommerzienrat **Moser**, früherer langjähriger Vorsitzender des Aufsichtsrats der Deutschen Verlags-Anstalt ist im Alter von 83 Jahren **gestorben**.

= **Wien**, 25. Mai. Der **Raimundpreis** von 1600 Kronen wurde Oskar **Brediner** für das Volksdrama **„Die Strecke"** zuerkannt.

Gerichtszeitung.

Δ **Karlsruhe**, 26. Mai. **Sitzung der Strafkammer** II. Vor dem Schöffengericht Pforzheim mußte sich am 21. Februar der Ausläufer August **Maier** aus Ispringen, wohnhaft in Pforzheim, wegen Begünstigung verantworten. Er war angeschuldigt, eine Anzahl goldene Ringe im Werte von 70 M, die die Marie Helmstädter in Pforzheim im Geschäft ihres Vaters gestohlen hatte, in deren Auftrag verkauft zu haben. Das Schöffengericht kam damals zu einem freisprechenden Erkenntnis. Gegen dieses Urteil legte die Staatsanwaltschaft Berufung ein, der aufgrund der erneuten Beweisaufnahme die Strafkammer stattgab. Maier wurde heute zu 1 Woche Gefängnis verurteilt.

Der Jagdaufseher Karl **Jourdan** in Corres, Gemeinde Oetisheim, erschoß am 24. Dezember auf der Gemarkung Dürrn ohne Anlaß einen dem Eugen Eberhard in Kieselbronn gehörenden Hund im Werte von 50 M. Als Eberhard wegen Tötung seines Tieres den Jourdan zur Rede stellte, bedrohte dieser ihn mit Totschießen, indem er sein Gewehr lud und es auf Eberhard anlegte. Eine Anzeige gegen Jourdan hatte eine Anklage wegen Sachbeschädigung und Bedrohung zur Folge, die den Genannten am 5. Februar vor das Schöffengericht Pforzheim führte. Dieses verurteilte Jourdan zu 50 M Geldstrafe. Er legte gegen diese Entscheidung Berufung ein, die aber als unbegründet verworfen wurde.

Gleichfalls der Verwerfung verfiel die Berufung des in Dürrn wohnhaften Kommissionärs Karl **Fuchs** aus Liebenzell, gegen den das Schöffengericht Pforzheim wegen Verstrickungsbruches — Beseitigung gepfändeter Fahrnisse — eine Gefängnisstrafe von 5 Tagen ausgesprochen hatte.

Auf der Landstraße zwischen Büchenbronn und Brötzingen kam es am 27. November zwischen dem Taglöhner Jakob Klüg und dem Goldschmied Adolf **Billing** aus Büchenbronn zu einem Streite, in dessen Verlauf Billing seinen Gegner mit einem geschlossenen Taschenmesser ins Gesicht schlug. Wegen Körperverletzung erhielt deshalb Billing vom Schöffengericht Pforzheim 4 Wochen Gefängnis. Gegen das Urteil rekurierten der Angeklagte wie die Staatsanwaltschaft an die Strafkammer. Diese verwarf die Berufung des ersteren, gab aber der der Staatsanwaltschaft statt, indem sie die Strafe auf 6 Wochen Gefängnis erhöhte.

Der „Fidele Pforzheimer", das literarische Geistesprodukt des Franz August **Haberstroh** in Pforzheim hatte vor einigen Monaten ein Gedicht veröffentlicht, durch das sich der Hauptlehrer Bausch, der Kaufmann S. Uhl und der Bahnmeister Haller in Flehingen beleidigt fühlten. Sie strengten deshalb gegen Haberstroh als den Verleger und Schriftleiter des „Fidelen Pforzheimer" Klage wegen Beleidigung an und erzielten damit vor dem Schöffengericht Pforzheim dessen Verurteilung zu 150 M Geldstrafe. Außerdem wurde gegen Haberstroh wegen einer weiteren Beleidigung des Hauptlehrers Bausch eine Geldstrafe von 60 M ausgesprochen. Gegen beide Urteile rekurierte der Angeklagte an die Strafkammer, aber ohne Erfolg, denn seine Berufungen wurden verworfen.

Drei weitere Berufungen gegen Erkenntnisse des Schöffengerichts Pforzheim wies der Gerichtshof ebenfalls als unbegründet zurück und bestätigte damit folgende Entscheidungen der Vorinstanz: Schreiner August **Asprion** aus Kirchberg, wohnhaft in Pforzheim, wegen Unterschlagung 1 Woche Gefängnis; Ausläuferin Margarethe **Haug**, geb. Seiter, aus Büchenbronn und Elise Wilhelmine **Katz**, geb. Limberger, aus Donaueschingen je 1 Woche Gefängnis wegen Unterschlagung; Margarethe **Haug**, geb. Seiter, aus Büchenbronn wegen Beihilfe zur Unterschlagung 1 Woche Gefängnis.

Die am 21. April schon einmal zur Verhandlung angesetzte, damals aber vertagte Anklage gegen den Taglöhner Karl Leopold **Barttenbach** aus Pforzheim wegen Betruges und Urkundenfälschung fand heute ihre Erledigung. Der Angeschuldigte hatte sich in den Monaten Januar und Februar zu Pforzheim von dem Bierbrauer M. Haupt mehrere Gelddarlehen im Gesamtbetrage von 11 M abgeschwindelt. Um Haupt zu bestimmen, das Geld herauszugeben, bediente Barttenbach sich einer von ihm gefälschten Postkarte, auf der geschrieben stand, daß er (Barttenbach) in der Lotterie 100 M gewonnen habe. Das Gericht verurteilte den Angeklagten zu 4 Wochen Gefängnis.

§ **Heidelberg**, 26. Mai. Die **Strafkammer** verurteilte den Agenten **Schnorr** wegen **Wuchers** zu 1 Jahr Gefängnis, 2000 M **Geldstrafe** und 3 Jahren Ehrverlust.

ib **Heidelberg**, 26. Mai. Die Schwurgerichtsverhandlung gegen den Raubmörder **Sippl** findet am 7. und 8. Juni in Feldkirch (Tirol) statt.

T. **Waldshut**, 24. Mai. Mit einer raffinierten **Hochstaplerin** hatte sich die hiesige Strafkammer zu beschäftigen. Es ist dies die schon oft vorbestrafte 60jährige **Witwe** Marie **Schmidt** von Köln. Sie war beschuldigt, in **Säckingen** verschiedene größere Betrügereien begangen zu haben. Sie kam am 30. Mai 1904 von Straßburg, wo sie eine längere Gefängnisstrafe verbüßte, mit ihrer Tochter auf der Durchreise nach Säckingen und logierte sich im Gasthaus zum „Adler" ein. Durch das vornehme und sichere Auftreten der Angeklagten und ihrer Tochter ließ sich die Wirtin verblüffen und freute sich, so vornehme Gäste bekommen zu haben. Die beiden Damen bestellten die teuersten Weine und die feinsten Speisen und lebten drei Wochen lang in Saus und Braus. Außer der Adlerwirtin wurden in Säckingen auch noch zwei andere Geschäftsleute geprellt. Nachdem die Zeche bereits 300 M überstiegen, fanden es die beiden Damen für gut, vom Schauplatz ihrer bisherigen Tätigkeit zu verschwinden und nach der Schweiz zu flüchten, wo sie die gleichen Manipulationen wiederholten, dann aber zu empfindlichen Gefängnisstrafen verurteilt wurden. Die Tochter starb am 8. November 1904 in einem schweizerischen Gefängnis. Nach Verbüßung dieser Strafen wurde die Angeklagte hierher ausgeliefert. Die Angeklagte ist in der heutigen Verhandlung geständig, sie bittet nur um ein gnädiges Urteil. Unter Berücksichtigung ihrer vielen Vorstrafen wird sie wegen mehrfachen Betrugs zu einer **Zuchthausstrafe** von **3 Jahren**, einer Gefängnisstrafe von 50 Tagen und einer Geldstrafe von 750 M verurteilt.

= **Berlin**, 26. Mai. (Tel.) Das **Schwurgericht** sprach die **Schlächtersehefrau Künstler frei**, welche des versuchten **Totschlags** angeklagt war. Dieselbe hatte wegen **schlechter Familienverhältnisse** sich und ihre beiden

erteilen; ich bitte aber zur Ersparnis von Zeit und Arbeit die mir zugedachten Fragebogen so einzurichten, daß neben der Frage genügend Raum für meine Antworten bleibt. — Allgemein möchte ich aber schon in diesen Zeilen darauf hinweisen, daß für **landwirtschaftliche Arbeiter und Kleinbauern**, die nicht gerade durchaus Deutschland verlassen wollen, **die innere Kolonisation** der Ansiedelungskommission in Posen in erster Linie in Frage kommt. Hoffentlich findet die Anlage von Rentengütern mehr und mehr auch in anderen Gegenden Nachahmung, so daß die wirtschaftlichen Kräfte dem Vaterland mehr erhalten bleiben.

= **Weihbischof** Dr. Friedrich Justus **Knecht** wird morgen (Sonntag) abends 8 Uhr, von Ettenheim kommend, am hiesigen Hauptbahnhof eintreffen. Ein offizieller Empfang findet auf ausdrücklichen Wunsch des Bischofs nicht statt. — Die Ausspendung der h. Firmung, die für alle Firmlinge von Karlsruhe und Durlach in der St. Stefanskirche hier erfolgt, wird sich auf Montag, Dienstag und Mittwoch ausdehnen. Die Zahl der Firmlinge beträgt etwa 2600.

‡ **Das Gesetzes- und Verordnungsblatt** veröffentlicht eine **Landesherrliche Verordnung**, welche den **Bezirks- und örtlichen Dienst** der **Staatsbahnen** und der Bodenseedampfschiffahrt neu regelt. Für die Wahrnehmung und Ueberwachung des äußeren Dienstes der Staatseisenbahnen sind unter Leitung der Generaldirektion der Staatseisenbahnen bestimmt: die Betriebsinspektionen für den Betriebs- und Verkehrsdienst, die Bahnbauinspektionen für den bautechnischen Dienst, die Maschineninspektionen für den maschinentechnischen Dienst. In Konstanz besteht eine Dampfschiffahrtinspektion. — Die Erlaubnis zum Betrieb eines Wettunternehmens — Totalisators — für öffentlich veranstaltete Pferderennen wird, wie eine Verordnung bestimmt, vom Ministerium des Innern erteilt.

=!= **Im Großh. Landesgewerbeamt** sind zur vorübergehenden Ausstellung neu zugegangen: Von **Otto Frank** in **Lahr**: 4 Zimmertürschlösser ohne Verschluß und Zuhaltung. Von **Karl Büchle** in **Karlsruhe**: 1 Kollektion Besatzartikel und Seidenstoffe. Von **Wacker u. Them** in **Dinglingen**: 1 tragbarer Acetylenapparat, 1 Hängelampe, 2 Tischlampen. Von **J. J. Ziegler vorm. E. Brunner** in **Wildberg**: Bacula-Gewebe, — Ersatz für Rohr- und Drahtgeflecht für Wand- und Deckenverputz-Zwischenwänden. Von **C. u. E. Fein** in **Stuttgart**: 1 Supportschleifmotor mit Zubehör. Von **Gustav Dreyspring** in **Jena**: Reform-Federmaßstäbe mit auswechselbaren Gliedern. Von **Daucher u. Manz** in **Feuerbach**: 1 Spannzwinge mit Excenterspannung. Von **Barthel u. Zieglarsky** in **Ziegenrück i. Thür.**: 1 Ankörapparat. Von **C. A. Schietrumpf u. Cie.** in **Jena**: 1 Casco-Schraubenzieher. Von der **Mannheimer Gummi-, Guttapercha- und Asbest-Fabrik, Akt.-Ges.** in **Mannheim**: 2 Paar Leiterschutzfüße. Von **Ludwig Kuhn** in **Rastatt**: 1 Diplomaten-Schreibtisch.

‡ **Hilfsverein für entlassene Geisteskranke.** Am Mittwoch, den 30. Mai, nachmittags 6 Uhr findet im großen Rathaussaale eine konstituierende Versammlung des **Hilfsvereins für entlassene Geisteskranke** statt.

// **Die Stenographen-Vereinigung „Gabelsberger"** hält am Montag den 28. Mai, abends halb 9 Uhr, in der Pestalozzischule einen **Stenographiekursus** für Anfänger ab.

Δ **Parademusik.** Morgen mittag 12,20 Uhr spielt die Grenadierkapelle bei Ablösung der Schloßwache: „Alt Sachsen", historischer Marsch, Ouverture „Die schöne Galathe", Gavotte de la Princerre, Walzer „Im Bann der Poesie".

↕ **Stadtgarten.** Das morgige **Boettgekonzert** verspricht nach dem im heutigen Mittagblatt bekannt gegebenen Programm in der Tat einen schönen Nachmittag. Die erste Abteilung bringt u. a. einen neuen, feschen, österreichischen Marsch, „Freiherr v. Hold" und beliebte Lieder ohne Worte von Mendelssohn. Die zweite die glänzende Ouverture „Sakuntala" von Goldmark, das berühmte Largo von Händel und Fantasie aus „Hänsel und Gretel". Endlich der dritte heitere Teil enthält eine Blumenlese Josef Strauß'scher Kompositionen. Alles in allem, die Grenadierkapelle wird uns wieder ein Konzert bieten, das durch seine reiche Abwechslung allen Hörern genußreiche Stunden bereiten wird. Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert in der Festhalle statt.

⊙ **Erschossen** hat sich heute vormittag 1/10 Uhr in der Linkenheimerstraße auf einer Bank gegenüber des statistischen Landesamtes vor dem Justizgebäude der 61 Jahre alte, hier wohnhafte verwitwete Schirmmacher Jakob **Lenz**. Als Motiv wird unheilbare Krankheit angegeben. Die Revolverkugel ging durch die rechte Schläfe; Lenz war sofort bewußtlos und **starb** nach kurzer Zeit.

Telegramme der „Bad. Presse".

= **Berlin**, 26. Mai. Die **Witwe Eugen Richters** ist gestern abend in **Kreuznach**, wo sie bei ihrem **Sohne** weilte, am **Typhus** gestorben.

hd **Stuttgart**, 26. Mai. Nach 4tägiger Debatte ist die **Kammer der Standesherrn** heute mit der Beratung der **Verfassungsvorlage zu Ende**

Knaben im Alter von 7 und 3 Jahren **vergiften** wollen. **Alle 3 wurden gerettet.**

= **Wilhelmshaven**, 26. Mai. (Tel.) Der **Untergang des Torpedobootes S 126** beschäftigte am 25. das hiesige **Kriegsgericht**. Dasselbe sprach den **Fregattenkapitän Steckow, den Korvettenkapitän Nordmann, den Kapitänleutnant Stölzel**, die als **Kommandanten der „Undine"**, bezw. als Flotten- und Divisionschef fungiert hatten, von der Anklage, den **Untergang verschuldet** zu haben, **frei.**

Prozeß Hüger.

= **Dortmund**, 25. Mai. Im **Hügerprozesse** bekundet General v. Witzendorff heute, die **Gründe für Hügers Entlassung** hätten mit der Schmahlschen Beschwerde nichts zu tun gehabt. Hüger erklärt, er habe mit dem Ausdruck in der Broschüre „Verbrecher, Ehr- und Pflichtvergessene" nicht Witzendorff gemeint. Der jetzige Major **Schmahl** erklärt, all die schweren **Beschuldigungen**, welche **Hüger gegen Württemberg**, das Regiment und seine Person vorgebracht, seien **Entstellungen und Verdrehungen**, eine eklatante Irreführung der öffentlichen Meinung.

Vermischtes.

= **Paris**, 26. Mai. (Tel.) Die eingegangenen **Beträge** für die **Hinterbliebenen** der **Katastrophe** von **Courrieres** übersteigen **6 Millionen Franks**. Die Unterstützung wird den Betroffenen in Form von **nichtübertragbaren Sparkassebüchern** mit **späterem Auszahlungstermin** überreicht werden. **Minderjährige** können den Betrag erst bei erlangter **Volljährigkeit** oder **Verheiratung** erhalten. Außerdem erhält jeder von der Katastrophe betroffene **Haushalt noch 250 Frank** in bar.

hd **Newyork**, 26. Mai. (Tel.) Infolge von Enthüllungen über **Unreinlichkeiten** bei der Herstellung von für den **inländischen Konsum** bestimmten **Fleischkonserven** nahm der **Senat** eine **strenge Inspektionsbill** an. Die Enthüllungen zeigten, daß **erkrankte Tiere** im **geheimen geschlachtet** und **verarbeitet** wurden, die **Arbeiter** höchst **unreinlich** und mancher **schwindsüchtig** waren, sowie ferner **Tausende von Ratten mit in die Maschinerie gerieten** und auch in die **Konserven verarbeitet** wurden.

L **Toronto** (Kanada), 26. Mai. (Tel.) Der Kanadier William **Sherring**, der bei den **olympischen Spielen** in Athen den **Marathon-Preis** gewann, hat dafür von seinen **Landsleuten** einen **Dank** erhalten, der ihn der **Sorge um seine weitere Zukunft enthebt.** Bei seiner **Ankunft** in Toronto wurden ihm von zahlreichen **Privatpersonen** und verschiedenen **Körperschaften hohe Geldbeträge** überreicht, darunter **500 Dollars** von der **Stadt Toronto** und der **gleiche Betrag** von der **Provinz Ontario**. Ferner erhält er **ein Haus mit Einrichtung** als **Geschenk** und die **Regierung** wird ihm eine **gutdotierte Stellung** geben.

Arbeiterbewegung.

= **Breslau**, 26. Mai. (Tel.) Die **streikenden Bergleute** der schlesischen Kohlen- und Kokswerke in **Gottesberg** beschlossen, den **Streik abzubrechen** und die **Arbeit** unter den von der **Direktion gestellten Bedingungen** wieder **aufzunehmen.** Die Einfahrt erfolgt heute abend in vier Gruppen gekommen. Sie hat trotz eindringlicher **Ermahnung** der **Regierung**, den Mitgliedern der **Abgeordnetenkammer** doch ein gewisses **Entgegenkommen** zu zeigen, sich darauf **beschränkt**, ihren **Kompromißantrag anzunehmen**, der in einigen Punkten den **Keim zu Konflikten** zwischen den **beiden Häusern** des Landes in sich birgt und **eventuell** auch das Scheitern auch des **neuesten Versuches** einer **Verfassungsrevision** möglich erscheinen läßt.

hd **Stuttgart**, 26. Mai. Die Fraktion der **Volkspartei** beantragte im Landtage, daß für die **württembergische Veteranenspende** „Kaiser Wilhelm-Trost **30 000 ℳ bewilligt** werden sollen.

hd **Straßburg**, 26. Mai. In der vor einigen Tagen gemeldeten **Spionageaffäre** des Artilleriedepotarbeiters **Manteuffel** in St. Avolt handelt es sich, der „Rhein. Korresp." zufolge, um das **neue Rohrrücklaufgeschütz.** Der unter dem Verdachte des **Landesverrats verhaftete Manteuffel** soll versucht haben, **Zeichnungen der Einzelheiten** dieser Geschütze **zu verwerten.** Man glaubt, daß diese Affäre mit dem vor einiger Zeit festgestellten **Diebstahl** von **Zündern in Verbindung** steht. Es verlautet, daß ein **Bürger von St. Avolt**, der kurz nach der Verhaftung Manteuffels **verschwunden** ist, mit der **Spionage-Affäre** in **Verbindung** steht.

= **Wien**, 26. Mai. Der Chef des preußischen Generalstabes, Generalfeldmarschall **von Moltke**, besuchte gestern in Begleitung des österreichischen Generalstabschefs Freiherrn **v. Beck** das **militärgeographische Institut.** Abends fand beim **Kaiser** in **Schönbrunn Tafel** statt, an der außer dem Generalstabschef **von Moltke** auch noch der deutsche Botschafter Graf **Wedel** und der deutsche Militär-Attachee Major **v. Bülow** teilnahmen.

hd **Innsbruck**, 26. Mai. Die **italienische Regierung** läßt durch Pioniere und Arbeiter **an der österreichischen Grenze** nördlich von **Arsiero drei neue Sperrforts** erbauen. L.-A.

hd **Rom**, 26. Mai. Tittoni wird für heute hier erwartet. Wie es heißt, habe **Tittoni** auf die erste **Einladung Giolittis**, seinen **Londoner Botschafterposten aufzugeben**, um ins **Ministerium einzutreten, ablehnend geantwortet.** Es ist nunmehr der **König selber**, welcher auf **Tittoni eingewirkt** hat, daß dieser das ihm angebotene **Portefeuille übernehme.** Die **Lösung der Krise steht unmittelbar bevor**, da nur noch die Antwort des in Aussicht genommenen Ministers des Aeußern aussteht.

hd **Paris**, 26. Mai. Der **Zustand** des Militärgouverneurs von Paris, General **Desirier**, gibt andauernd **Anlaß zu ernsten Besorgnissen.**

= St. **Nievre**, Dept. Nievre, 26. Mai. Im Auftrage des **gerichtlichen Liquidators** wurden gestern **36 Ursulinerinnen** mit **Polizeigewalt** aus ihrem **Kloster entfernt.** Die **Nonnen** fanden in **anderen Klöstern** und in verschiedenen **Familien** eine **Unterkunft.**

hd **Toulon**, 26. Mai. Da seit langer Zeit bekannt war, daß **viele Offiziere** der französischen Armee und Marine sowie zahlreiche **Matrosen** sich dem **Opiumrauchen** hingaben, fanden gestern auf Veranlassung des Ministers des Innern und des Marineministers bei verschiedenen Personen **Haussuchungen** statt, welche zur **Entdeckung zahlreicher Lokalitäten** führten, in denen **Opium geraucht** wurde. Eine große Menge **Opium** wurde **beschlagnahmt.**

= **London**, 26. Mai. Der **Präsident des Handelsamtes**, Lord **George**, hielt in **Liverpool** eine **Rede**, in welcher er sagte, die **Liberalen** ständen **erst am Anfang ihrer Aufgaben** und hätten **noch eine Wahl durchzukämpfen**; man **wisse nicht, wie bald.** Das hänge vom **Hause der Lords** ab. Die **Regierung lasse nicht zu**, daß der **Wille des Volkes** auf **immer durchkreuzt** werde. Es sei **möglich**, daß die **Zeit komme** und gar nicht weit entfernt sei, daß die **Regierung es nötig finde**, diese **großen Streitfragen den Wählern zu unterbreiten.**

= **London**, 26. Mai. Auf der **Jahresversammlung des britischen liberalen Jugendbundes** wurde beschlossen, zu Anfang **Sommer 1906** eine **Abordnung** nach **Deutschland** zu entsenden als **Kundgebung der freundschaftlichen Gesinnung**, welche die **englische Jugend** für die **deutsche Jugend** hegt. Gleichzeitig sollen die englischen jungen Leute diejenigen **deutschen Einrichtungen studieren**, die den englischen überlegen sind. Die **Abordnung** wird **England am nächsten Samstag verlassen** und sich zunächst nach **Hamburg** begeben.

hd **Konstantinopel**, 26. Mai. Der **Sultan** empfing gestern **Professor v. Bergmann in Audienz.** Die **Operation** an der **Prinzessin** ist noch **nicht ausgeführt.** Professor Bergmann wird, falls der **Sultan** bis Montag die **Erlaubnis** zur Operation **nicht erteilen** sollte, an diesem Tage nach **Berlin zurückkehren.**

M. **Konstantinopel**, 26. Mai. Aus Anlaß des gestrigen **Freitaggebetes des Sultans** waren lt. „Kln. Ztg." **besondere Sicherungsmaßregeln** getroffen worden, als deren Grund verlautet, daß Meldungen über **neue Verschwörungen** gegen das **Leben** des **Sultans** eingelaufen seien.

= **Nashville** (Tenessee), 25. Mai. Das **Oberbundesgericht**, das mit der Untersuchung über das Vorgehen des **Dungmittel-Trusts** beschäftigt ist, **stellte 80 Personen unter Anklage.**

Deutscher Reichstag.

= **Berlin**, 26. Mai. Am Bundesratstisch Graf **Posadowsky, Erbprinz zu Hohenlohe.**

Präsident Graf **Ballestrem** eröffnet die Sitzung um 11.20 Uhr. Auf eine vom **Stellvertreter** des **Reichskanzlers** eingegangene **Anfrage** betr. **Vertagung** des **Reichstags** bis **13. November** wird die **verfassungsmäßige Zustimmung** erteilt.

Es folgte die 2. **Beratung des Handelsvertrags mit Schweden.** Dazu beantragt die **Kommission** die **Annahme zweier Resolutionen**, nämlich: 1. beim Abschluß neuer Handelsverträge **keinesfalls** in eine **Ermäßigung** der **Zollsätze** des **geltenden Generaltarifes** zu willigen, welche unter die bereits in den abgeschlossenen Handelsverträgen zugebilligten Zollherabsetzungen heruntergeht, den wirtschaftlichen Ausschuß zur Vorberatung von Handelsverträgen künftig vor Abschluß neuer Handelsverträge einzuberufen und den wirtschaftlichen Ausschuß alsbald derartig zu ergänzen, daß alle Interessen der deutschen Produktion gleichmäßig darin vertreten sind. 2. Dahin zu wirken, daß zu Gunsten der **heimischen Preißelbeer-Produktion**, der **Basalt-** und **Pflasterstein-Industrie** ungesäumt **Eisenbahnausnahmetarife** in den einzelnen Bundesstaaten eingeführt werden.

Der **Handelsvertrag** wird darauf in **2. Lesung angenommen**, nachdem auf eine Erklärung des Grafen **Schwerin-Löwitz**, seine Partei stimme dem Vertrage nur unter der **Voraussetzung** zu, daß die **Reichsregierung** den Standpunkt der **Kommission** teile.

Staatssekretär Graf **Posadowsky** erwidert: Ich betrachte unsern **Konventionaltarif** als **abgeschlossen**; Aenderungen sind nur insofern möglich, als es sich um Spezialitäten anderer Länder handelt, die den heimischen Artikeln keine unmittelbare Konkurrenz machen. Ferner soll vor dem Abschluß neuer Handelsverträge der wirtschaftliche Ausschuß gehört werden. Der Ausschuß soll ferner durch Vertreter der Interessen aller Produktionen ergänzt werden.

Das Haus vertagt sich darauf bis **1 Uhr mittags: 3. Beratung des schwedischen Handelsvertrags.** Schluß 12 Uhr.

hd **Berlin**, 28. Mai. Der **Reichstag** hat in **3. Lesung** den **Handelsvertrag mit Schweden angenommen.**

* * *

= **Berlin**, 26. Mai. Die **Budgetkommission** des **Reichstags** hat die Position des **Ergänzungsetats** von **500 000 ℳ** zu **Hilfeleistungen** aus Anlaß der Verluste infolge des **Aufstandes** in **Südwestafrika** mit dem Antrag **Gröber** angenommen, wonach die Position wie folgt gefaßt wird: „Zur **Gewährung** von **Beihilfen** an **ausgediente Angehörige** der **Schutztruppe** und an **wehrpflichtige Reichsangehörige**, welche als **Landwirte** sich daselbst niederlassen wollen."

Zur Lage in Oesterreich-Ungarn.

hd **Wien**, 26. Mai. Der **Prager deutsche Schulverein** gab für ein **Pfingstfest** einen **Almanach** heraus, für den auch der Hofburg-Schauspieler **Kainz** einen **Beitrag** lieferte. Dieser **Beitrag** ist wegen seiner **scharfen nationalen Pointe** gegen das **Tschechentum** von der **Staatsanwaltschaft beanstandet** worden und mußte aus **dem Buche ausgeschieden** werden.

= **Wien**, 25. Mai. Der **Italiener-Klub des Reichsrats** trat nach der heutigen Sitzung des Wahlreform-Ausschusses zusammen und faßte einen **Beschluß**, in welchem **gegen die Art der Aufstellung** der **beiden den Italienern** zugewiesenen **neuen Mandate Einspruch erhoben** wird, da die Kronländer **Istrien** und **Görz** entgegen den Vorschlägen der Italiener **unberücksichtigt** geblieben sind.

= **Lemberg**, 25. Mai. Der hier tagende **10. Kongreß der polnisch-sozialistischen Partei** beschloß eine **Resolution**, in welcher die industriellen und die landwirtschaftlichen **Arbeiter aufgefordert** werden, für den Fall, daß die von der Regierung geplante **Wahlreform** ernstlich gefährdet werden sollte, den **sofortigen Ausbruch** des **Massenstreiks** vorzubereiten.

= **Lemberg**, 25. Mai. Die heute abgehaltene Vertrauensmännerversammlung der **Ruthenen** nahm einen **Beschlußantrag** betreffend die **Wahlreform an**, in welchem die **ruthenischen Reichsratsabgeordneten** aufgefordert werden, die die **Ruthenen** bedrohende **Katastrophe mit allen Mitteln abzuwenden.** Im Falle der **Erfolglosigkeit** ihrer Bemühungen seien **weitere Mitwirkungen an der Wahlreform aufzugeben** und die **Reichsratsmandate niederzulegen.** Die Verantwortlichkeit für die Folgen werde der Regierung und den Polen überlassen.

Zur innerpolitischen Lage Frankreichs.

= **Paris**, 26. Mai. Der neu gewählte Deputierte **Pietri**, der **Präsident der Gelben Syndikate**, kündigt an, daß in **Paris** ein **internationaler antisozialistischer Kongreß** stattfinden werde, bei dem **alle europäischen Regierungen vertreten** sein werden.

= **Paris**, 26. Mai. Der **Erzbischof von Lyon**, Kardinal **Coullié** weist in einem **Hirtenbrief** auf die **außerordentliche Bedeutung** des am 30. Mai im **erzbischöflichen Palais** beginnenden **Konzils der französischen Bischöfe** hin und ordnet ein **fünftägiges Bittgebet** an. Der **Beistand** des **heiligen Geistes sei den Häuptern der Kirche Frankreichs** noch **niemals so nötig gewesen**, denn die **Beschlüsse**, die sie fassen werden, sollten die **Richtschnur** für die **Geistlichkeit** und das **gesamte französische Volk** bilden.

Dem **Konzil** werden **79 Bischöfe** beiwohnen. Die **7 Diözesen** der **Kolonie** werden an dem Konzil **nicht teilnehmen**, da **dort** das **Konkordat** vorläufig noch Gesetzeskraft hat und die Bischöfe noch nicht das Vereinigungsrecht besitzen.

„Gaulois" sagt, die **Entscheidung** des **Ministeriums**, daß **nur diejenigen jungen Leute** als **geistliche Seminaristen** gelten sollen, die von den **Kultusvereinen** als solche **anerkannt** werden, bedeute einen **Erpressungsversuch**, durch den der **Papst gezwungen** werden soll, seine **ablehnende Haltung** gegenüber dem **Trennungsgesetz aufzugeben.**

hd **Rom**, 26. Mai. Der **Papst empfing** gestern **französische Pilger** und hielt bei dieser Gelegenheit eine **Ansprache**, in welcher er die **Durchführung des Trennungsgesetzes in Frankreich** auf das lebhafteste **bedauert.**

Aus Deutsch-Südwestafrika.

= **Berlin**, 21. Mai. Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: Reiter Friedrich **Althaus**, geb. zu **Bockenheim**, früher Pionierbataillon Nr. 21, am 15. Mai im Feldlazarett Lüderitzbucht **an Herzschwäche gestorben.**

= **Berlin**, 26. Mai. Amtlich. Ein Telegramm aus **Windhuk** meldet: Unteroffizier Friedrich **Meyer**, früher Infanterieregiment 128, ist am 20. Mai im Feldlazarett Bethanien an **Skorbut gestorben.**

Nachträglich wird gemeldet: Am **4. Mai** wurde bei **Rooisvley Oberleutnant** Ernst **Molières**, früher Jägerbataillon 4, **verwundet.**

Die Verhandlungen zwischen England und Rußland.

hd **London**, 26. Mai. Der hiesige Korrespondent des „Echo de Paris" erklärt, in der Lage zu sein, **trotz aller Dementi bestätigen** zu können, daß die **Verhandlungen zwischen England und Rußland** zum **Abschluß eines englisch-russischen Abkommens fortgesetzt** werden. Die **englische Diplomatie** verfolge diesen Plan mit **großer Sympathie** und es sei nicht ausgeschlossen, daß **bald ein Ereignis** eintrete, welches **beweise**, daß die Unterhandlungen zu einem **günstigen Resultat geführt** haben.

Zur Reform- u. Revolutionsbewegung in Rußland.

Allgemeines.

= **Petersburg**, 26. Mai. Der **Generalgouverneur von Kiew** erhielt vom Minister des Innern die **Anweisung**, daß **Israeliten**, die in dem ihm unterstehenden Gebiete **gesetzwidrig** außerhalb der für die **jüdische Bevölkerung** vorgeschriebenen **Zone wohnen**, ermächtigt werden, bis zur **Lösung der Judenfrage** durch die **Reichsduma** dort zu **verbleiben.**

= **Petersburg**, 26. Mai. Der **Regierungsbote** beziffert die Zahl der von **Mitte Dezember** bis **Mitte Mai** in die **Verbannung geschickten Personen** auf **6823** und die Zahl der bis 14. Mai **Eingekerkerten** auf **2627**. Außerdem befinden sich in den **Gefängnissen 3351** wegen **politischer Vergehen Angeklagte.**

= **Tschita**, 26. Mai. Das **Gericht** verurteilte den **Generalgouverneur** des **Transbaikalgebietes**, General **Golitschewnikow** wegen **Ueberschreitung** seiner **Kompetenz** und **Nichtausführung** seiner **Amtsgewalt**, welche in einem Falle **ernste Folgen** hatte, zu **16 Monat Festungshaft** und **Dienstentlassung.**

Von der Duma.

= **Petersburg**, 26. Mai. Der **Ministerpräsident Goremykin** kehrte gestern abend spät aus **Peterhof** zurück, wo er die **Erklärung**, die er heute vor der **Duma abgeben** wird, dem **Kaiser vorgelegt** hatte. Die **Hauptpunkte der Erklärung** sind nach Zeitungsmeldungen folgende:

Den **Terroristen** kann unter **keinen Umständen Amnestie** gewährt werden. Wegen **politischer Vergehen** auf **administrativem Wege Verhaftete** werden **befreit**, in **Anklagezustand Versetzte** dem **Gericht übergeben.** Der **Kriegs- und Ausnahmezustand** kann **nicht aufgehoben** werden. Das **Prinzip der Unantastbarkeit des Privateigentums** wird bei der **Lösung** der **Agrarfrage aufrecht erhalten.** Zur **Aufbesserung der Lage der Bauern** sind die **Kron- und Kabinettsländereien** zu benutzen.

In der **oppositionellen Presse** ist schon heute wegen der **Erklärung** eine **erregte Stimmung** bemerkbar.

Briefkasten.

P. S. Bis jetzt ist uns von einer Rheinfahrt von Karlsruhe nach Rüdesheim an Pfingsten nichts bekannt.

R. B., Daxlanden. Wenden Sie sich an irgend ein lithographisches Institut.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Badischer Landtag.

2. Kammer.

△ Karlsruhe, 26. Mai.

84. Sitzung.

Erster Vize-Präsident **Zehnter** eröffnete 9¼ Uhr die Sitzung.

Am Regierungstisch: Eisenbahnminister Frhr. **von Marschall** und Regierungskommissäre.

Sekretär Abg. **Ihrig** zeigte die neuen Eingaben an. Es war eine Petition des Verbandes badischer Grund- und Hausbesitzer-Vereine, den Vermögenssteuergesetzentwurf betr., eingekommen.

Darnach wurde in die Tagesordnung eingetreten.

Abg. **Blümmel** (Ztr.) berichtete Namens der Kommission für Eisenbahnen und Straßen über die Petition des Gemeinderats Meersburg sowie einer Anzahl anderer Gemeinden nebst der Stadt Konstanz, Erbauung einer Eisenbahn von Uhldingen nach Meersburg betr. und des Gemeinderats Stockach, Fortsetzung der Eisenbahn von Frickingen über Owingen nach Stockach. Die Stadt Meersburg hebt in der Begründung ihrer Petition hervor, daß die Stadt durch den Bau der Bahn Ueberlingen-Markdorf-Friedrichshafen eine hohe Einbuße, besonders hinsichtlich des Güterverkehrs erlitten habe. Der Bau einer Bahn von Uhldingen nach Meersburg sei deshalb für Meersburg eine Lebensfrage und das Hinausschieben des Baues dieser Bahn würde der Stadt große Nachteile bringen. Die Stadt Konstanz unterstützt in einer Eingabe diese Petition und spricht dabei den Wunsch aus, daß die Bahn bis an den Hafen in Meersburg geführt werden soll. Die Petition des Gemeinderats weist darauf hin, daß die Interessen der Stadt Stockach den Bau der Bahn über Owingen nach Stockach dringend notwendig machen. Die Kommission war der Auffassung, daß die Wünsche der Petenten durchaus berechtigt und daß die Sache auch spruchreif ist. Sie erwartet deshalb, daß die Regierung dem nächsten Landtage eine diesen Bahnwünschen Rechnung tragende Vorlage machen wird. In diesem Sinne stellt sie den **Antrag**, die Petition der Regierung **empfehlend** zu überweisen.

Abg. **Weißhaupt** (Ztr.) trat für die Petition der Stadt Meersburg ein und hob hervor, daß der Güterverkehr nach und von Meersburg den Bau der Bahn dringend notwendig mache. Die Herstellung der Bahn liegt aber auch in den Interessen des dortigen Obst- und Rebbaues und der Industrie. Ich möchte das Haus bitten, dem Antrage zuzustimmen und die Regierung ersuchen, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen.

Abg. **Beneden** (Dem.): Den Ausführungen des Vorredners kann ich mich nur anschließen. Es ist zu wünschen, daß Meersburg seinen früheren Verkehr wieder erhält. Die Stadt Konstanz hat ein Interesse an dem Emporblühen Meersburgs. Für Konstanz handelt es sich bei dem Bau der Bahn darum, endlich einen Anschluß an die Bodenseegürtelbahn zu bekommen. Man muß dazu kommen, daß von Konstanz aus eine kurze Verbindung an diese Bahn geschaffen wird. Ich möchte deshalb die Petition und den Kommissionsantrag auf das wärmste unterstützen. Wir tun damit nichts anderes als ein Versprechen einlösen, das wir und die Regierung diesen Gegenden seiner Zeit gegeben haben. Es ist eine Pflicht, daß wir nun unser Wort einlösen.

Abg. **Brodmann** (natl.) befürwortete die in der Stockacher Petition niedergelegten Wünsche. Im Bericht ist die Bedeutung dieser Wünsche schon eingehend dargelegt worden. Die Bevölkerung jener Gegend würde hoch erfreut und dankbar sein, wenn die Fortführung der Bahn von Frickingen über Owingen nach Stockach endlich in Angriff genommen würde. Schon im Jahre 1866 hat sich Stockach wegen des Baues der Bahn an die Kammer gewendet. Seit der Zeit sind unzählige Petitionen an das Haus eingereicht worden. Die Bestrebungen der Stadt Stockach haben aber bis jetzt noch nicht den erwünschten Erfolg gehabt. Für die Stadt Stockach ist der Bau der Bahn geradezu eine Lebensfrage. Auch für die Gemeinden, die für die Bahn in Betracht kommen, ist deren Bau von größtem Interesse. Es handelt sich hier um Gemeinden mit über 2000 Einwohnern. Durch den Bau der Bahn kommt neues Leben und frische Arbeitskraft in die hier in Frage stehende Gegend, und Handel, Industrie und Landwirtschaft werden durch sie neue Förderung erfahren. Auch ich möchte die Regierung bitten, dem nächsten Landtage eine Vorlage zu machen.

Abg. **Büchner** (Ztr.) schloß sich den Ausführungen der Vorredner an und befürwortete eine Motorverbindung zwischen Ueberlingen und Owingen und einen Anschluß der Schwarzwaldbahn an die Bodenseegürtelbahn.

Der Antrag der Kommission wurde hierauf **einstimmig angenommen.**

Abg. **Weygoldt** erstattete für die gleiche Kommission Bericht über die Petition der Gemeinde Triberg, den Neu- oder Umbau des dortigen Bahnhofs betr. Der **Antrag** der Kommission ging auf **empfehlende Ueberweisung.**

Abg. **Mehr** (natl.): Schon wiederholt hat die Stadt Triberg sich an die Regierung gewendet und auf die Unzulänglichkeit des Bahnhofs Triberg hingewiesen. Seit Jahren reicht der Triberger Bahnhof für den Verkehr nicht mehr aus und seine Unzulänglichkeit macht sich immer mehr fühlbar, da sich der Verkehr von Jahr zu Jahr steigert. Ich möchte die Regierung bitten, in das nächste Budget die Mittel für einen Bahnhofsneubau in Triberg einzustellen.

Abg. **Heimburger** (Dem.) unterstützte die Ausführungen des Vorredners. Wer Gelegenheit hat, öfter nach Triberg zu kommen und dort die Bahnhofsverhältnisse kennen zu lernen, der wird den Wunsch, in Triberg einen neuen Bahnhof zu erstellen nur berechtigt finden. Der heutige Zustand des Triberger Bahnhofs ist ein unerträglicher und eine Abhilfe ist dringend notwendig.

Abg. **Frühauf** (freis.): Aus dem Schweigen am Regierungstisch muß ich entnehmen, daß es eigentlich ganz gleichgiltig ist, was wir hier beschließen, ob empfehlende Ueberweisung oder Kenntnisnahme. Die Regierung wird sich auf den Standpunkt stellen, daß sie den Beschlüssen des Hauses nicht wird Rechnung tragen können, da ihr das nötige technische Personal mangle. Wir müssen uns also hier im Hause zuerst über diese Frage schlüssig machen und verlangen, daß das technische Personal entsprechend vermehrt, um die dringend nötigen Bahnbauten und anderen Arbeiten verwirklichen zu können. An den Herrn Minister möchte ich die Anfrage richten, wie er sich zu der Frage der Vermehrung des technischen Personals stellt.

Minister Frhr. v. **Marschall**: Wenn ich zu der Behandlung der Petitionen geschwiegen habe, so geschah es mit Rücksicht auf das Haus, dessen Verhandlungen ich nicht aufhalten wollte. Die Stellung der Regierung zu den Petitionen ist in der Kommission bereits dargelegt worden. Aus meinem Schweigen ist nichts anderes zu entnehmen, als daß ich mit den Anträgen vollständig einverstanden bin. Dem Abg. Frühauf will ich bemerken, daß das Budget Anforderungen zur Vermehrung des technischen Personals enthält.

Der Antrag der Kommission fand hierauf Annahme.

Abg. **Armbruster** (Ztr.) berichtete über die Petition der Stadtgemeinde Waldshut für sich und im Namen vieler Gemeinden aus den Amtsbezirken Waldshut, Bonndorf und St. Blasien, Erbauung einer fahrbaren Brücke über den Rhein bei Waldshut (Fahrhaus)-Koblenz auf Staatskosten betr. Die Kommission **beantragte**: 1. Die Petition der Regierung empfehlend zu überweisen und 2. auszusprechen, daß, falls demnächst schon die erforderlichen Vorarbeiten auch von schweizerischer Seite fertiggestellt und dadurch die Unterlage für die regierungsseitigen Entscheidungen für den einen oder anderen Plan gegeben sein sollten, die Kammer wünscht, im Nachtrag, jedenfalls aber im nächsten Budget die Mittel für das Projekt einzustellen. Weiter beantragt die Kommission, die in dieser Sache nachträglich eingekommene Petition der Gemeinde Thiengen durch den Antrag für erledigt zu erklären.

Abg. **Blümmel** (Ztr.) befürwortete die Annahme des Kommissionsantrags und richtete an die Regierung die Bitte, dem in der Petition niedergelegten Verlangen, das das Haus nicht zum ersten Male beschäftige, endlich zu entsprechen. Ich hoffe, daß eine Anforderung für diese Brücke im Nachtrag enthalten sein wird.

Nach weiteren empfehlenden Ausführungen des Abg. **Birkenmayer** (Ztr.) erklärte Geh. Rat **Föhrenbach**, daß die Regierung die Sache so gut als möglich beschleunigen werde, daß es aber nicht möglich sein werde, eine Anforderung noch im Nachtrage einzustellen.

Es folgten noch kurze Bemerkungen der Abgg. **Hergt** (Ztr.), **Birkenmayer** (Ztr.), **Blümmel** (Ztr.). Sodann stimmte das Haus dem Kommissionsantrage zu.

Der Präsident teilte darnach mit, daß von dem Ministerium des Innern zwei Gesetze eingekommen sind betr. die Abänderung des **Hagelversicherungsgesetzes** und die **Abänderung der Gemeinde- und Städteordnung** betr.

Nächste Sitzung: **Montag 4 Uhr.**

Tagesordnung: **Vermögenssteuergesetz.**

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

22. Mai: Friedrich Vogt von Triberg, Maschinenwärter hier, mit Elise Dolland von hier. Jakob Täubert von hier, Möbeltapezier hier, mit Luise Blum von hier. Christian Walker von Bollingen, Schmied hier, mit Luise Remmele von Oberginntern. Johann Karle von Leopoldshafen, Gasarbeiter hier, mit Karoline Laue, gen. Bothe, von Hannover. Wilhelm Schoch von Menzingen, Möbelpacker hier, mit Elisabeth Nagel von Schweinheim. Joseph Gayer von hier, Schriftsetzer hier, mit Rosa Hummel von Binningen. Heinrich Staiger von St. Georgen, Schmiedmeister hier, mit Luise Kaltenbach von hier. Benedikt Beyer von Mothern, Schmied hier, mit Eva Mönch von Malstatt-Burbach.

23. Mai. Friedrich Mann von Hirschlanden, Tapezier hier, mit Margarethe Boockelmaier von Lobenfeld. Dr. Moritz Steude von Kastel, Redaktionssekretär hier, mit Maria Grichler von Wien. Hermann Barth von Eisleben, Tapezier hier, mit Auguste Binder von Bietigheim.

Geburten:

19. Mai. Johanna Luise, Vater Philipp Berg, Küfer. 20. Mai. Rosa Erna, Vater Friedrich Beeh, Maler. 22. Mai. Erich Bertold, Vater Eduard Stein, Oberpostassistent. 23. Mai. Elisabeth Klara, Vater Max Lippold, Monteur. Luise, Vater Karl Egenberger, Zuschneider. 24. Mai. Friedrich Wilhelm, Vater Wilhelm Kärcher, Kutscher.

Todesfälle:

23. Mai. Ludwig, alt 4 Tage, Vater Wilhelm Walter, Kanzleigehilfe. Wilhelm, alt 2 Mon. 28 Tage, Vater Otto Müssig, Wagenwärtergehilfe. Karl Boos, Privatier, ein Ehemann, alt 58 Jahre. 24. Mai. Benjamin Mock, Privatier, ein Ehemann, alt 59 Jahre. Anna Wunsch, alt 73 Jahre, Ehefrau des Bureaudieners a. D. Wilhelm Wunsch. Michael Killes, Vorarbeiter, ein Witwer, alt 75 Jahre. Dr. August Roller, Großh. Oberlandesgerichtsrat, ein Ehemann, alt 60 Jahre. Willi, alt 4 Mon. 25 Tage, Vater Jakob Hörnel, Schneider.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

Sonntag den 27. Mai:

Athletenklub Frischauf. 3 Uhr Waldfest im Bannwald. Enzsche Eisfabrik.
Ev. Südstadtkirchenchor. Ausflug. Abfahrt 6.24 Uhr Hauptbahnhof.
Fußballverein. Vor- u. nachm. Uebungsspiel. Sportplatz.
Kühler Krug. 4 Uhr Konzert der Leibdragonerkapelle.
Männerturnverein. Familienausflug in die Pfalz. Abfahrt 5.20 Uhr.
Männergesangverein. 3 Uhr Waldfest. Schießmauerallee.
Stadtgarten. 11¼ Uhr Konzert der Schülerkapelle. 4 Uhr Konzert der Leibgrenadierkapelle.
Schwarzwaldverein. Hauptversammlung in Lahr.
Trainverein. 3 Uhr Waldfest in der schwarzen Allee.
Ver. ehem. Prinz Karl-Dragoner, Artilleriebund St. Barbara, Ver. ehem. 111er, Leibgrenadierverein, Militärverein, 1,10 Uhr Abfahrt nach Ettlingen.
Ver. Möbelpacker. 3 Uhr Gartenfest im Pfannenstiel.

Geschäftliche Mitteilungen.

Die deutschen Lebensversicherungsgesellschaften im Jahre 1905. Nach dem „National-Oekonom" betrug der gesamte Lebensversicherungsbestand aller deutschen Gesellschaften 10 118,4, der Reinzuwachs 545,6 Millionen Mark. Es hatten an Gesamtbestand die **Victoria** 1 Milliarde und 286 Millionen Mark, Gotha 892,2, Stuttgart 746,8, Leipzig 737,6, Germania 724,3, Karlsruhe 559,8 Millionen Mark. Von allen 51 Gesellschaften hatten 41 je mindestens 1 Milliarde Mark weniger Gesamtversicherungsbestand als die Victoria. Der Bestand der Victoria war um 394 Millionen Mark höher als der der nächstgrößten Gesellschaft. Vor 20 Jahren hatte die Victoria noch 392 Millionen Mark weniger Bestand als diese Gesellschaft damals aufwies. Der Reinzuwachs war mit 93 Millionen Mark am größten bei der Victoria. Bei der nächsten Gesellschaft war der Zuwachs noch nicht halb so groß. Volks- und Sterbekassenversicherung betreiben ca. 30 Gesellschaften. Der gesamte Versicherungsbestand hierin betrug 1069 Millionen Mark, wovon die Hälfte mit 529,9 Millionen auf die Victoria kommt; der gesamte Reinzuwachs betrug 90,4 Millionen Mark, bei der Victoria allein 39,7. Wie schon in allen Jahren seit 1896 war auch im Jahre 1905 der Zuwachs in der Volksversicherung allein bei der Victoria aus eigenem Geschäft größer als der Zuwachs bei jeder anderen Gesellschaft überhaupt. In der größeren Lebensversicherung hatte die Victoria einen Reinzuwachs von 53,5 Millionen Mark. Im ganzen gingen bei der Victoria im Jahre 1905 485 931 Versicherungsanträge ein, d. s. pro Arbeitstag über 1600. Die Anträge in der Feuer- und Einbruchdiebstahlversicherung (sehr weit über 100 000!) sind dabei natürlich nicht mitgerechnet. 1768a

Schönster und lohnendster Ausflugsort!
Schwarzwaldhotel
Bärenstein
(820 Meter über dem Meer)
von Station Bühl-Oberthal 1½ Stunden,
von Baden-Baden 3 Stunden,
hält sich für Ausflüge tit. Gesellschaften und Touristen, wie auch tit. Vereinen bestens empfohlen.
Gute Küche, reelle offene Weine und Biere.
Mäßige Preise.
Telegr.-Adresse: Wenk, Bärensteinbaden Telephon-Amt Bühl Nr. 30.

Kammerjäger Eberhardt Meyer, Filiale Karlsruhe: J. Stauber, Karlstrasse 120, vertilgt Ungeziefer jeder Art unter Garantie. Annahmestelle: Herrenstrasse 37. (Geschäftsstelle des Grund- und Hausbesitzer-Vereins.) 6139a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Kaiserstraße 189, zwischen Herren- und Waldstraße. 17694
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Krawatten Fächern 2c. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telephon 372. —

Hohenlohesches Hafermehl
verhütet Erbrechen und Durchfall. Kinder, die Milch allein nicht vertragen, oder an englischer Krankheit leiden, gedeihen vorzüglich, sobald der Milch Hohenlohe'sches Hafermehl zugesetzt wird. 608

Zahnatelier Rubin
100 Kaiserstrasse 100.
Kapsel- und Schlittenbrücken.
Zwei neue Erfindungen auf dem Gebiete des Zahnersatzes ohne Platte.

„Ostertag"-Kassenschränke
Dreiwand-System „Ostertag".
Bestbewährt gegen Feuer u. Einbruch.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G. Stuttgart. 4017a

1462a **Neigung zu Blutandrang nach dem Gehirn.** Personen mit etwas opulenter, qualitativ und quantitativ zu reichlicher Kost, mit anstrengender, aufreibender Geistesarbeit, mit einer körperlich oder seelisch erregenden Beschäftigung aber ungenügender Körperbewegung leiden häufig an Congestionen nach dem Kopfe. Diese sind besonders bei reichlichem Fettansatz, kurzem Hals, sichtbaren Aederchen des Gesichts, Schwindel, Nasenbluten, Ohrensausen etc. nicht gleichgültig. Alles dies spricht für Blutandrang und mahnt dazu, rechtzeitig vom Kopfe abzuleiten. Dies geschieht zweckmässig durch *öfteres* Abführen, zu welchem Behufe man sich des *Hunyadi János Bitterwassers*, seines zuverlässigen Effects wegen, mit bestem Erfolge bedient. Als Dosis genügt für Erwachsene gewöhnlich ein Weinglas voll, früh nüchtern und nicht zu kalt genommen.

CHOCOLAT SUCHARD
ZUM KOCHEN UND ZUM ROHESSEN.

Orgel-Harmoniums für Schule u. Haus so wie Harmoniums für künstler. Spiel
Ludwig Schweisgut Hof-Lieff. Erbprinzenstr. 4 KARLSRUHE

Bäder und Sommerfrischen.

⊙ **Bad Soden a. Taunus.** Seit dem 1. Mai hat die 22 Mann starke Kurkapelle unter Leitung ihres bewährten Dirigenten, Herr Kutschenreuter ihren Einzug in Bad Soden gehalten. Die Konzerte finden allseitig regen Zuspruch. Die Zahl der bisher eingetroffenen Fremden ist um ungefähr 200 höher als am gleichen Tage im vergangenen Jahre. Unter den täglich neu Ankommenden erblickt man viele unserer alten Kurgäste, die mit Freuden wieder erschienen sind, um an den heilenden Quellen Gesundheit zu finden und neue Kräfte zu sammeln. Die mit allem Komfort der Neuzeit ausgestatteten Hotels und Privat-Pensionen sind bereits zur Zufriedenheit besetzt. Das am 19. ds. Mts. abgehaltene Militärkonzert führte uns ein zahlreiches und auserlesenes Publikum zu. Die Leitung des Kurtheaters während diesem Sommer hat Herr Hans Wilhelmy, 1. jugendlicher Held und Liebhaber vom Residenz-Theater Wiesbaden, unter Mitwirkung erster Kräfte der Theater Wiesbaden, Hannover und Schauspielhaus Hamburg übernommen. 2087a

Bad Salzschlirf, 7. Mai 1906. In Bad Salzschlirf ist ein neues Inhalatorium (System Heyer, Ems) eingerichtet worden, welches von den Kurgästen stark frequentiert wird. Die Einrichtung wird von denjenigen Patienten, welche an Katarrhen der oberen Luftwege leiden und denen bisher nur die Gurgelhalle am Schwefelbrunnen zur Verfügung stand, freudig begrüßt. 1560a

Personalnachrichten
aus dem Bereiche des 14. Armeekorps.

Befördert: zu Lts. der Res.: die Vizefeldwebel bezw. Vizewachtmeister: **Reichardt** (Dessau), des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76, **Barry** (St. Wendel), des 5. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 76, **Mühlinghaus** (Freiburg), des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, **Lauterwald** (Freiburg), des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Kurr** (Karlsruhe), des 9. Bad. Inf.-Regts. Nr. 170, **Hüglin** (Freiburg), des 4. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 66; zu Lts. der Res. die Vizefeldwebel: **Glock** (Mannheim), des Bad. Pion.-Bats. Nr. 14. — Der Abschied bewilligt: **Grabendörfer** (Freiburg), **Specht** (Mannheim), Hauptleute der Landw. Inf. 2. Aufgebots, ersterem mit der Erlaubnis zum Tragen der Landw.-Armee-Uniform, **Krutina** (Heidelberg), Oberlt. der Res. des 5. Bad. Inf.-Regts. Nr. 113, **Gradmann** (Stockach), Oberlt. der Landw. Inf. 1. Aufgebots, **Kirsch** (Offenburg), Oberlt. der Landw. Inf. 2. Aufgebots, **Stephani** (Rastatt), Oberlt. der Landw. Feldart. 2. Aufgebots, **Fritsch** (Karlsruhe), **Clauß** (Offenburg), **Burkart** (Stockach), Lts. der Landw. Inf. 2. Aufgebots. — Befördert: zu Oberärzten die Assist.-Aerzte: Dr. **Fromme** beim 2. Ober-Elsäss. Inf.-Regt. Nr. 171, **Dillenburger** beim 7. Bad. Inf.-Regt. Nr. 142, Dr. **Dehmel** beim 2. Bad. Gren.-Regt. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, dieser unter Versetzung zum 8. Bad. Inf.-Regt. Nr. 169; zu Oberärzten: die Assist.-Aerzte der Res.: Dr. **Hildenstab** (Karlsruhe), Dr. **Brüning** (Freiburg), Dr. **Bucher** (Heidelberg). — Der Abschied mit der gesetzlichen Pension und der Erlaubnis zum Tragen ihrer bisherigen Uniform bewilligt: den Oberstabs- und Regts.-Aerzten: Dr. **Wernicke** des 2. Bad. Gren.-Regts. Kaiser Wilhelm I. Nr. 110, unter Verleihung des Charakters als Gen.-Oberarzt, Dr. **Gaedkens** des 2. Bad. Feldart.-Regts. Nr. 30; den Stabsärzten der Landw. 1. Aufgebots: Dr. **Wegerle** (Mannheim), Dr. **Brugger** (Stockach).

Ndck. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 25. Mai 1906.

Der **Stadtrat** hat seiner und der **Karlsruher Bürgerschaft** lebhaften Freude über die Rückkehr Ihrer Königlichen Hoheiten des **Erbgroßherzogs** und der **Erbgroßherzogin** in unsere Stadt, und zugleich der allgemeinen herzlichen und aufrichtigen **Befriedigung** über die **Wiedergenesung** Seiner Königlichen Hoheit des **Erbgroßherzogs** durch die Widmung eines Blumengebindes äußeren Ausdruck gegeben. Hiefür haben Ihre Königlichen Hoheiten dem Stadtrat und der Bürgerschaft Höchstihren herzlichsten Dank übermitteln lassen.

Herr Oberbürgermeister **Beck** in Mannheim **dankt** in einem Schreiben an den Vorsitzenden herzlichst für die ihm zu seinem **60. Geburtstage** telegraphisch übersandten **Glückwünsche** des Stadtrats.

Der Betrieb des **städtischen Fischmarktes** soll während der heißen Jahreszeit (vom 1. Juni bis 31. August) **eingestellt** werden, da die Nachfrage nach Fischen z. Zt. nur noch gering ist und die Konservierung der Ware im Sommer unverhältnismäßige Kosten erfordert.

Auf Antrag des städtischen Gaswerks werden die **Kokspreise** für den Stadtverkauf für das Abonnementsjahr 1. September 1906 bis 31. August 1907 wie folgt festgesetzt: I. **Tagespreis**: Nußkoks 2 *M* 60 ₰; Stückkoks 2 *M* 40 ₰, Griesskoks 1 *M* 70 ₰, Schlackengries 30 ₰, für je 100 Kg. ab Werk; II. **Für Abonnenten**: Nußkoks 2 *M* 40 ₰, Stückkoks 2 *M* 20 ₰ für je 100 Kg. ab Werk.

Auf Antrag der Hauptkommission für die Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung wird der Präsident des Verbandes der badischen landwirtschaftlichen Konsumvereine, Herr Bürgermeister und Landtagsabgeordneter **Sänger** von Diesheim als **Mitglied** in die **Hauptkommission** berufen und das Vorstandsmitglied des badischen Landesobstbauvereins, Herr Landtagsabgeordneter **Geppert** von Bühl zum Mitglied der Sonderkommission für die Obstausstellung sowie der Kommission für die Weinausstellung ernannt.

Es werden abgeordnet: Herr Stadtschulrat Dr. **Gerwig** und Herr Stadtrat **Käppele** zur Teilnahme an der am 6. und 7. Juni ds. Js. in Dresden stattfindenden 7. Jahresversammlung des deutschen Vereins für Schulgesundheitspflege, Herr Stadtbaurat **Strieder**, Herr Schlachthofdirektor **Bayersdörfer** und Herr Regierungsrat Dr. **Hecht** (Geschäftsführer der im September ds. Js. dahier stattfindenden Landwirtschafts- und Gartenbau-Ausstellung) sowie die Vorsitzenden der Sonderkommissionen für die hiesige Ausstellung zum Besuch der allgemeinen deutschen Landwirtschaftsausstellung in Berlin im Monat Juni ds. Js.

Für die **Erweiterung des Kabelnetzes** des städtischen Elektrizitätswerks aus Anlaß des Anschlusses der Grundstücke Waldhornstraße Nr. 10, Douglasstraße 24 und Zähringerstraße 50 werden 3720 *M* aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Das städtische Tiefbauamt teilt mit, daß das städtische **Rheinbad** in **Maxau** im freien Strome zur Benützung aufgestellt ist.

Es ist in letzter Zeit Klage darüber geführt worden, daß der **Passantenverkehr** durch die mit der **Errichtung** von **Neubauten** an verkehrsreichen Straßen verbundenen Arbeiten in störender Weise behindert wird. Der Stadtrat hält diese Klagen für berechtigt und ersucht daher das Großherzogliche Bezirksamt, bei der nächsten Revision der Bauordnung hinsichtlich der Benützung des Gehwegs zu Bauzwecken in den verkehrsreichsten Straßen der Stadt weitergehende Bestimmungen vorzusehen, als sie derzeit bestehen, insbesondere die Errichtung sogenannter Tunnels, unter denen sich der Verkehr ungehindert bewegen kann.

Dem **Gewerkschaftskartell** wird zur Veranstaltung eines Sommernachtsfestes der Stadtgarten Samstag den 9. Juni ds. Js., abends von 8 Uhr an, unter den üblichen Bedingungen überlassen.

Dem **badischen Amtsregistratorenverein** wird der große Rathaussaal Sonntag den 24. Juni ds. Js. vormittags, zur Abhaltung seiner diesjährigen Hauptversammlung unentgeltlich eingeräumt. Den Teilnehmern an der Versammlung wird für fraglichen Tag freien Eintritt in den Stadtgarten bewilligt und der „Führer durch Karlsruhe" behändigt.

Der **großen Karnevalsgesellschaft** wird der große Festhallesaal auf Sonntag den 13. Januar und Sonntag den 3. Februar 1907 zur Abhaltung von Damensitzungen, sowie auf Dienstag den 12. Februar 1907 zur Abhaltung des Schlußballes mietfrei zur Verfügung gestellt. An den genannten beiden Sonntagen fallen die in der Festhalle üblichen Militärkonzerte aus. (Schluß folgt.)

Aus den Nachbarländern.

= **Stuttgart**, 23. Mai. Am Sonntag den 20. Mai versammelten sich in hiesiger Stadt die **Vertreter** der **süddeutschen Schlachthöfe** zur **Gründung** eines **Vereins süddeutscher Schlachthoftierärzte**. Als Ehrengäste waren erschienen: Herr Oberreg.-Rat Beißwanger, der Direktor der Tierärztlichen Hochschule, Herr Professor Dr. Sußdorf und Herr Prof. Dr. Zwick. Nach herzlicher Begrüßung der Anwesenden erstattete Schlachthofdirektor Heiß-Straubing ein eingehendes Referat über Zweck und Ziele des Vereins, worauf der einstimmige Beschluß gefaßt wurde, einen Verein der süddeutschen Schlachthoftierärzte ins Leben zu rufen zur Wahrung und Vertretung der Standesinteressen, sowie zur Förderung der fachwissenschaftlichen Aus- und Fortbildung. 136 Schlachthoftierärzte erklärten sofort ihren Beitritt. Die Vorstandschaft wurde gebildet aus den Herren: Schlachthofdirektor Heiß-Straubing 1., Stadtdirektions- und 1. Stadttierarzt Rösler-Stuttgart 2. Vorsitzender, die Schlachthofdirektoren Zeeb-Offenbach und **Bayersdörfer-Karlsruhe** als Schriftführer und Stadttierarzt Schneider-Stuttgart als Kassierer. Nach Bildung der Landesausschüsse wurde **Nürnberg** als nächster Versammlungsort bestimmt.

Handel und Verkehr.

[•] **Karlsruhe**, 26. Mai. Die heute stattgefundene ordentliche Generalversammlung der Aktionäre der **Badischen Feuerversicherungs-Bank** in Karlsruhe hat die vorgelegte Gewinn- und Verlustrechnung für das Jahr 1905 (siebentes Geschäftsjahr) genehmigt und der Direktion und dem Aufsichtsrate Entlastung erteilt. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Gewinne von 60 974.44 *M*, von welchem 40 000 *M* zur Verteilung einer 4%igen Dividende aus dem eingezahlten Aktienkapital benützt, 10 000 *M* dem Kapitalreservefond überwiesen, 4 155 *M* als Tantieme verwendet und 6 819.44 *M* auf neue Rechnung vorgetragen werden. Der Aufsichtsrat wurde in seiner seitherigen Zusammensetzung wiedergewählt.

:/: **Durlach**, 26. Mai. Der heute hier abgehaltene **Schweinemarkt** war mit 89 Läuferschweinen und 235 Ferkelschweinen befahren, welche sämtlich verkauft wurden. Für das Paar Läuferschweine wurden 80 bis 85 *M*, für Ferkelschweine 35—48 *M* bezahlt. Der schwachen Zufuhr wegen konnte ein großer Teil der Nachfrage nicht gedeckt werden.

Schiffsnachrichten des Norddeutschen Lloyd.

‡ **Bremen**, 26. Mai. Abgegangen am 25.: „Prinz Eitel Friedrich" von Gibraltar", „Hohenzollern" von Gibraltar, „Cresfield" von Funchal, „Seydlitz von Neapel; passiert am 25.: „Neckar" Gibraltar; angekommen am 25.: „Prinzeß Irene" in Genua.

Wetterbericht des Zentralbur. für Meteorol. u. Hydrogr.
vom 26. Mai 1906.

Die breite Zunge hohen Druckes, welche gestern von der iberischen Halbinsel aus weit in das Binnenland herein sich erstreckte, hat heute noch an Ausdehnung zugenommen und reicht bis über Dänemark und Südschweden; ein zweites Maximum im hohen Norden hat sich gegen gestern nur wenig verschoben, nahezu unverändert sind die Depressionen über den britischen Inseln und über der Balkanhalbinsel geblieben. In Deutschland sind die Temperaturen etwas gesunken; das Wetter ist außer an der Nordseeküste ziemlich trüb, mehrfach hat es geregnet, vereinzelt auch gewittert. Abgesehen von geringen Wärmeänderungen ist eine wesentliche Verschiebung der Wetterlage nicht zu erwarten.

Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.

Mai	Barom. mm	Therm. in C.	Absol. Feucht. mm	Feuchtigkeit in Proz.	Wind	Himmel
25. Nachts 9 U.	755.9	15.9	9.3	68	SW	bedeckt
26. Mrgs. 7 U.	757.3	12.8	8.2	75	"	heiter
26. Mitt. 2 U.	755.4	19.9	7.1	41	"	bedeckt

Höchste Temperatur am 25. Mai 20.5; niederste in der darauffolgenden Nacht 9.0.

Niederschlagsmenge am 25. Mai 0,0 mm.

Wettermachrichten aus dem Süden vom 26. Mai, 7 Uhr vorm.: Lugano wolkenlos 16°, Biarritz bedeckt 14°, Nizza wolkenlos 21°, Triest wolkenlos 22°, Florenz Nebel 13°, Rom wolkenlos 17°, Cagliari wolkenlos 16°, Brindisi halbbedeckt 17°.

Bücherschau.

Von der unter dem Namen „Fischer-Henle" allen Juristen wohlbekannten **Handausgabe des Bürgerlichen Gesetzbuches** gelangt, wie uns mitgeteilt wird, demnächst im Verlag von **C. H. Beck** in **München** die 7. Auflage zur Ausgabe. Sie umfaßt das **51.—63.** Tausend. Es sind also schon 50 000 Exemplare des Buches verbreitet! — Obwohl der Text starke Kürzungen erfahren hat, ist die Neuauflage auf 96 Bogen angewachsen; das bedeutet einen Mehrumfang von 5 Bogen gegenüber ihrer Vorgängerin. In diesem Zuwachs spiegelt sich deutlich ab, welch reiches Material die Literatur und Rechtsprechung der letzten zweieinhalb Jahre uns gebracht hat. Wir werden nicht verfehlen, nach Erscheinen auf diese neue Auflage des bedeutenden Werkes zurückzukommen.

ABC der Unterhaltung. Die Kunst der Konversation. Von J. v. Walden. Verlag von Levy & Müller in Stuttgart. 140 Seiten Oktav. Preis eleg. geb. 1 *M*. Für alle, die sich die so überaus wichtige Kunst der Unterhaltung aneignen wollen, ist das „ABC der Unterhaltung" ein unschätzbarer Berater. Er geleitet sie mit sicherer Hand in die Gesellschaft, lehrt sie Gespräche anknüpfen, die richtigen Formen für die Unterhaltung bei allen nur denkbaren Gelegenheiten finden und macht sie so zu angenehmen Gesellschaftern, die man überall gern sieht.

(Kreuzstern) **MAGGI's Erzeugnisse** tragen die Schutzmarke Kreuzstern.

MAGGI's Würze verbessert in hervorragender Weise schwache Suppen, Saucen, Gemüse usw. Sehr ausgiebig (sparsam verwenden.)

MAGGI's Suppen ermöglichen es, in kürzester Zeit, nur mit Wasser, vorzügliche, kräftige Suppen herzustellen. Ein Würfel für 2 gute Teller 10 Pfg. 3568a

MAGGI's Bouillon-Kapseln geben sofort 1 Tasse Fleischbrühe 5 Pfg. 1 Tasse Kraftbrühe 7½ Pfg. In Kapseln zu 10 bezw 15 Pfg. für je 2 getrennte Portionen.

Zur Hopfenblüte. Auf vielseitiges Verlangen Samstag und Sonntag Konzert der sehr beliebten Humoristen Fröhlich & Stauch. Eintritt frei. B17632

Union-Brauerei KARLSRUHE 17613 50 25 empfiehlt ihre vorzüglichen, rezenten und wohlbekömmlichen ff. hellen Export- u. dunklen Lagerbiere in der Brauerei auf Flaschen gefüllt.

Tapeten- und Linerusta- Spezialgeschäft **Rieger & Matthes Nchfl.** KARLSRUHE Kaiserstr. 186 Telephon 1783. Filiale: Baden-Baden. 5751.4

Restaur. Roter Hahn, Kaiserstrasse 25. Sonntag den 27. Mai 1906 **Souper à Mk. 1.50** Ungarischer Kalbsgoulasch mit Makkaroni. Beefsteak mit Stangen-Spargel mit neuen Kartoffeln. Erdbeertörtchen. B17627 Es empfiehlt sich E. Hoffmann.

Spanische Weine Verschnittweine Konsumweine offeriert zu äusserst billigen Preisen bei besten Qualitäten in jedem Quantum **Max Homburger** Wein- u. Trauben-Import Karlsruhe 6523 30 Kronenstr. 30. Telephon 340.

Damen Boxcalf Schnür-Stiefel Marke „Rosa". Feinste Rahmen-Arbeit. Chevreaux Paar Mark 12.80 **H. LANDAUER** Telephon Nr. 1588. 6526.2.2

Heinr. Britsch, Dentist, Kaiserstrasse 203. Spez.: Behandlung nervöser und ängstlicher Personen. 7988.26 1

Patentanwälte Blank & Anders Berlin, Gitschinerstr. 4.

Strickerin nimmt Arbeit an. B17710 2. F. Hocker, Waldstr. 11.

Briefwechsel wünscht eine Beamtenwitwe Ende der 30er Jahre (katholisch) mit gebildetem Herrn. Off. unt. Nr. 4442a an die Exped. der „Bad. Presse".

Leichtere Kontorarbeit sucht Fräulein per sofort oder auf 1. Juli. 21 Offerten unter Nr. B17579 an die Exped. der „Bad. Presse".

Billig zu verkaufen ein tadelloser Herd und ein ganz wenig gebrauchter Küchenschrank. B17618 Scheffelstr. 18, part.

Neu! Flüssige Neu! Somatose Hervorragendstes, appetitanregendes, nervenstärkendes Kräftigungsmittel. Erhältlich in Apotheken und Droguerien.

Realwirtschaft-Verkauf. Eine gute nachweisbare Wirtschaft ist wegen Todesfall des Besitzers mit sämtlichem Inventar zu verkaufen unter sehr günstigen Bedingungen. Nähere Auskunft erteilt mit einer 10 Pfg. Marke Konrad Reith, Vermittlungsbureau in Bühl b. Baden. 4457a2.1

Dachshund. 1 schwarzroter Rüde von Aspirant Hohe Mark billig abzugeben. B17690 Mühlburg, Marktstraße 4.

Miet-Verträge sind zu haben in der Exped. der „Badischen Presse".

Karlsruher Lebensversicherung a. G.

vormals Allgemeine Versorgungs-Anstalt. 7885.5.1

Versicherte Summe: **560 Millionen** Mark.

Gesamtvermögen: **202 Millionen** Mark.

Ganzer Ueberschuß den Versicherten.

Weitgehendste Unanfechtbarkeit und Unverfallbarkeit.

Mitversicherung auf Prämienfreiheit im Invaliditätsfalle.

Freie Kriegsversicherung. Weltpolice.

Suchen Sie Käufer? oder Teilhaber?

Ueber 2000 Kapitalisten

suchen Geschäfte aller Branchen, Fabriken, Häuser, Grundstücke, Villen, Pensionate, Güter, Mühlen, Ziegeleien, Brauereien, Hotels, Gasthöfe 2c. durch

Albert Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 82.

An ca. 20 Plätzen des In- u. Auslandes vertreten. Bin kein Agent! Daher ohne Provision! Streng reelles Unternehmen. Ohne Konkurrenz! Glänzende Anerkennungen! Besuche und Rücksprache kostenfrei! 606a

Nähmaschinen-Fabrik Karlsruhe

vormals Haid & Neu Karl-Wilhelmstr. 44

empfiehlt ihre **unübertroffenen**, erstklassigen

Velocitas-Räder

1906er Modelle.

Weitgehendste Garantien! Mässige Preise!

1100 Arbeiter. 7624*

Vorteilhaftester und billigster **Rasensprenger** für Rasen, Blumen, Gemüse-Anlagen, Sträucher etc. ist der patent. „Rasensprenger Turbina" (D. R. G. M. 9460) 2½ Mtr. hoch, sprengt 12 Mtr. im Durchmesser. Kein Armsprenger, sond. rotierende Brause. Ohne Konkurr. Ohne Reparatur. Ohne Ständer 7 M., kompl. mit Ständer 15 M. Beste Bezugsquelle für **Gartenschläuche** (Hochdruck). Man verl. Prosp. ev. Muster. **Herm. Zetsche**, Schlauchvers.-Gesch., **Leipzig-L.**, Kirchstr. 5. Wichtig für jeden Landwirt!

25 Pf. 25 Pf.

Offerte gültig bis 31. Mai 1906.

Ich erhielt zirka **1000**

gebrauchte, gut erhaltene Musikstücke

jeder Art, für Klavier, Gesang, Pianoforte und Violine auch Couplets etc. etc. 7671.3.3

die ich ohne Unterschied des Neuwertes (50 Pf.–6.00 Mk.)

für 25 Pf. das Stück abgebe.

Die Stücke haben einen Umfang von 5—40 Seiten.

Fritz Müller, Musikalienhandlung

Karlsruhe, Kaiserstrasse 221.

25 Pf. Telephon 1988. 25 Pf.

Man verlange Prospekt über unsere

Patent-Universal-Plättmaschine

Dampf-Wäscherei-Einrichtungen für Hand- und Kraft-Betrieb

Forster Wäscherei-Maschinenfabrik

Rumsch & Hammer

Forst, Lausitz. 4388. 3.2

Patentamtlich geschützt. 2574a

Ohne Konkurrenz! Von Fachleuten als beste Maschine ihrer Art anerkannt! Ia Referenzen.

Für Kraft- oder Hand- u. Fußbetrieb.

Universal-Tischler-Maschine „Blitz",

bestehend aus Bandsäge, Kreissäge, Fräse- und Langlochbohrmaschine. Jede Maschine für sich stets betriebsfertig! Kein zeitraubendes Auf- und Abschrauben der Bohrmaschine! Tisch mittels Handrad in der Höhe verstellbar. Man verlange Prospekt von

Pflüger & Steinert, Esslingen (Württemberg).

Kurz und gut! Für die Hälfte

des Katalogpreises selbst bei Einzelbezug liefern wir Ihnen **Alles**, dadurch kosten Fahrräder ℳ 59, 62, Freilauf ℳ 3 mehr. Multiplexräder 6 Jahr schriftliche Garantie. Laufdecken 3.90, 4.25, 4.75 schriftliche Garantie. Sattel 1.60. Fusspumpe 80 ₰. Konusse, Achsen etc. zu jedem System, staunend billig. Prachtkatalog gratis und portofrei. Vertreter auch für nur gelegentlichen Verkauf gesucht. Nebenverdienst. **Multiplex-Fahrrad-Industrie Berlin** 102 Gitschinerstr. 15. 1957a.6.3

Damen finden diskrete Aufnahme und sorgsamste Verpflegung bei **Frau Müller, Hebamme, Strassburg i. Els., Helenengasse 16.** 3048a.10.4

Geld-Darlehen 4, 5%, gibt in jed. Höhe u. zu jed. Zweck, auch Ratenabzahlung. Bedingung günstig. **G. Löhöffel, Berlin W. 35,** Potsdamerstr. 42. Rückp. 4348a.3.2

Die Safes-Anlage

in unseren feuer- und einbruchsicheren Tresors, welche nach den neuesten technischen Errungenschaften erstellt, die denkbar größte Sicherheit bietend, empfehlen wir dem geehrten Publikum aufs angelegentlichste zur Benützung. Die Anlage, welche kleinere und größere Stahlschrankfächer unter mehrfachem Verschluß zur Vermietung enthält, ist geschaffen zur **Aufbewahrung** von **Wertpapieren, Gold- und Silbersachen, Urkunden, Testamenten, Verträgen, Versicherungs-Policen und sonstigen wichtigen Papieren.**

Ein jeder Mieter hat sein besonderes Fach unter eigenem besonderen und unserem Mitverschluß. Er kann jederzeit, ganz nach Belieben sein Eigentum kontrollieren, darüber verfügen. Außerdem ist Vorsorge getroffen, daß er in unserem Hause, in besonders dazu geschaffenen Kabinets, seine Arbeiten ungeniert, ungestört, diskret vornehmen kann.

Für Kapitalisten, insbesondere, wenn man von seiner Wohnung abwesend, ist unsere Einrichtung heutzutage geradezu notwendig und unentbehrlich. Die Miete ist eine geringfügige.

An- und Verkauf von Wertpapieren, Umwechslung in- und ausländischer **Coupons** und **fremder Geldsorten, Annahme von Spareinlagen zu 4%** und **4¼%** von Mitgliedern, zu **3¾%** und **4%** von Nichtmitgliedern.

Vorschuß-Verein Rastatt, e. G. m. u. H.

eigenes Vereinshaus Poststraße Nr. 4. 9344a

720 Mitglieder. M. 650 000. — Stammanteil-Kapital u. Reserven; 2,8 Mill. Spareinlagen, Conto-Corrent- u. Check-Einlagen; 3,7 Mill. Betriebskapital; 21 Mill. Umsatz in 1904. Alljährliche Dividende seit 1887 = 6%.

Töchter-Ausbildung

zu tüchtigen Hausfrauen, Stützen, Haushaltungs- und Wanderlehrerinnen, Kontoristinnen, Krankenpflegerinnen etc. in der Koch-, Haushaltungs-, Gartenbau, Handelsschule und Erholungsheim **„Wartheim"** in **Heiden** (Schweiz) bei Rorschach am Bodensee. Briefadresse: „Wartheim" in Heiden (Schweiz). 4145a.8.4

Möbel- und Polsterwaaren.

Durch **Selbstfabrikation** und nur direkte größere Kassa-Einkäufe mit wenig Spesen bin ich in der Lage zu bedeutend billigeren Preisen wie jede Konkurrenz zu verkaufen.

Kleiner Auszug.

Vollständiges Bett von	70 ℳ	an
Haar-Matratzen von	40 „	„
Bettstellen von	12 „	„
Franz. Bettstellen von	25 „	„
Waschkommoden von	18 „	„
Waschkommoden, polirt, mit schönen Beschlägen und Marmorplatten von	45 „	„
Nachttische von	6 „	„
Schränke, einth., von	15 „	„
Kameeltaschendivan von	48 „	„
Sopha-Tische von	15 „	„
Sopha, in guter solider Arbeit von	35 „	„
Gallerieschränke von	25 „	„
Bettko, matt u. blank, von	36 „	

30—50 vollständige **Schlafzimmer-Einrichtungen** für Hotels und Private stets auf Lager.

Ganze Aussteuern werden besonders berücksichtigt. — Sämtliche Kasten- u. Polstermöbel sind nur gute, sol. Arbeit.

Ansicht gerne gestattet.

Gustav Juckeland,

Durlacherstraße 1 u. 3.

Nach Uebereinkunft Teilzahlung gestattet. 4220

Offenburger Lose à 1 Mk.

Ziehung sicher 7. Juni 1906

Vorteilhafte Gewinnchancen. Die Hälfte der Einnahme wird zu Gewinne verwandt.

Mk. **25000**

16 Pferde M. **11200**

34 Kalbinnen & Rinder „ **8500**

u. 350 Gew. „ **5300**

Mk. **25000**

Bar Geld sofort

Sämtliche Gewinne sind mit 80% in bar auszahlbar

Los 1 M. 11 Lose 10 Mk Porto u. Liste 25 Pf.

empfiehlt das General-Debit

J. Stürmer, Strassburg i. E. Langestr. 107.

In Karlsruhe bei: **Carl Götz,** Hebelstr. 11/15, J. Heppes, Chr. Frank, E. Dahlemann, L. Michel, E. Flüge, F. Hänselwander, H. Meyle. In Durlach: C. Hess. 3724a

Gebrauchen Sie Möbel?

Ganze Aussteuern, sowie einzelne Möbel liefert ein **großes Möbelgeschäft**

ohne Aufschlag des reellen Preises,

auf monatliche Ratenzahlung unter strengster Verschwiegenheit.

Kein Abzahlungsgeschäft!

nur als Entgegenkommen dem tit. Publikum gegenüber! Zahlungsfähige Leute wollen bitte unter Nr. 7749 Offerte an die Exped. der „Bad. Presse" einreichen u. werden solche **baldmöglichst** erledigt. 3.3

Zentral-Heizungen

Apparate-Fabrik

Fischer & Kiefer, Tel. 1208.

Ia. Referenzen. Projekte kostenlos. 1841.32

Berger's Charlotte-Schokolade

Elite-Marke 6167a

Metzgerschmalz garant. reines einheimisches **echtes Schweineschmalz** mit feinem Griebengeschmack in emaillierten Blechgefäßen als:

Eimer	20—35 Pfd.	à Pfd. 63 ₰
Ringhafen	15-20-35 „	
Schmelzkessel	30-40-60 „	
Teigschüssel	15-30-50 „	
Wasserkopf	20-40 „	

sowie in 10 Pfd.-Dosen à ℳ 6.50 geg. Nach. od. Vorschuß

W. Beurlen jr.

Kirchheim-Teck 191 (Württ.)

In Holzgeb. Preisl. z. Dienst

52.41 **Nachnahmegebühren werden sofort vergütet.** 5017a

Tausende Anerkennungsschreiben!

Dr. Thompson's Seifenpulver

Marke Schwan

ist

billig, bequem, sparsam, schont die Wäsche.

Zu haben in allen besseren Geschäften. 7817a VI

Holz- Dreyfus & Mayer-Dinkel, Mannheim. **Handlung und Hobelwerk.**

Gehobelte Pitch Pine-, Red Pine und Nord. Tannen-Fussbodenbretter, Zierleisten etc. — Grosse Trocken-Anlage.

Wasserreiniger D.R.P. **Eisenentfeuerer** D.R.P. angem. automatisch wirkend und **Dampfentöler** D.R.G.M.

Hohe Garantie. Glänzende Zeugnisse

Billige Preise.

Kostenlose Wasseruntersuchung durch eigenes Laboratorium. Prosp. und Kostenanschläge gratis.

Dampfkesselfabrik vorm. Arthur Rodberg A.G. Darmstadt. 8207a

Wirkliche Freude bereitet Ihnen nur ein dauerhaftes

erstklassiges Solidaria-Fahrrad.

Wir liefern Ihnen solches auf Wunsch auch gegen

Teilzahlungen.

Anzahlung Mk. 20, 30. bis Mk. 50; Abzahlung monatlich Mk. 8 bis Mk. 15. Billige Reichsräder geben wir bei Barzahlung schon von **Mk. 58. an ab.** Auch Zubehörteile wie Laufdecken, Luftschläuche, Laternen, Glocken etc. kaufen Sie bei uns am **billigsten.** Preisliste gratis und franko.

J. Jendrosch & Co., Charlottenburg No. 31 7718a

Frischer Spargel!

von meiner jungen Plantage

in Post-Colli 10 Pfd. franko gegen Nachnahme, prima 6,50, unsortiert 4,50 Mark. 4162a3.3

Fr. Ebeling, Bechelde bei Braunschweig.

Baierthal.

Ein größeres **2stöckiges Haus** mit eingerichteter **Bäckerei** in bester Lage und schönem großem **Garten** beim Haus wegen Todesfall sofort zu verpachten evtl. zu verkaufen. 4325a3.,

Näheres bei dem Vormund

Fr. Bergschücker.

Sie finden Käufer oder **Teilhaber**

für jede Art hiesiger oder auswärtiger Geschäfte, Fabriken, Grundstücke, Güter u. Gewerbebetriebe

rasch und verschwiegen

ohne Provision, da kein Agent, durch

E. Kommen Nachf. Karlsruhe Hebelstr. 13, I. 93

Verlangen Sie kostenfreien Besuch zwecks Besichtigung und Rücksprache.

Infolge der, auf meine Kosten, in 900 Zeitungen erscheinenden Inserate bin stets mit ca. 2500 kapitalkräftigen Reflektanten aus ganz Deutschland und Nachbarstaaten in Verbindung, daher meine enormen Erfolge, glänzenden und zahlreichen Anerkennungen.

Altes Unternehmen mit eigenen Bureaux i. Dresden, Leipzig, Hannover, Köln a/Rh. und Karlsruhe (Baden). 1847.46.17

Deutsche erstklass. Roland-Fahrräder, Motorräder, Uhren, Näh-, Landw.- und Sprechmaschinen auf Wunsch auf **Teilzahlung** Anzahlung bei Fahrrädern 20—40 Mk. Abzahlung 7—10 Mk. monatlich. Bei **Barzahlung** liefern Fahrräder schon von 63 Mk. an. Katalog kostenlos **Roland-Maschinen-Gesellschaft** in Cöln 93. Fahrradzubehör sehr billig. 80.2a

Holz- und Polstermöbel

liefert ein leistungsfähiges Möbelgeschäft auf monatliche oder vierteljährliche Teilzahlungen

ohne Preisaufschlag.

Offerten unter Nr. 18086 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Geld

gegen I. und gute Nachhypotheken (auch auf industr. Anlagen) **auszuleihen.**

Ankauf und **Verkauf** von **Restkaufschillingen, Nachhypotheken** 2c., sowie **Herbeiführung von Associationen, Umwandlung in Gesellschaftsform und Finanzierungen jeder Art** durch: 684a*

Carl Schaumburg,

Baden-Baden,

Fürstenberg-Allee 6.

(Retourmarke beifügen.)

Banken, Privatiers u. Selbstgeber

Vergeben Geld

an reelle Leute jeden Standes zu niedrigen Zinsen und ratenweis. Rückzahlg.

Bin kein Agent.

Verlange keine Provision.

Schreiben Sie sofort an

K. Schnuemann, Berlin 136, 39.10 Friedrichstr. 243. 3879a

Privat-Darlehen v. 100 Mk. an, auch bei Ratenrückzahlung, gibt koulant, diskret und schnellstens **C. A. Winkler, Berlin SW. 57, Mansteinstr. 10.** Viele Dankschr. (Rückpt. erb.). 2941a

Selbstgeber gew. sich. Leuten jeden Standes Geldkredite. Kul. Bed., Ratenzahl. Gerichtl. nachgew. daß Hunderte v. Gesch. in kurzer Zeit gem. Viele Dankschreib. **Schlevogt,** Berlin, Rosenthalerstr. 11/12. 2906a.12.10

Landaufenthalt!

In einer Arztfamilie auf dem Schwarzwald finden **Erholungs- und Ruhebedürftige** freundliche Aufnahme. Anfragen unter Nr. 4155a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 4.4

Handelslehranstalt u. Töchterhandelsschule

„Merkur"

Karlsruhe, Kaiserstr. 113 (Ecke Adlerstr.),

Telephon 2018.

Neue Kurse! Neue Kurse!

Gewissenhafter Unterricht in allen kaufmännischen Lehrfächern und Sprachen. Eintritt zu einzelnen Unterrichtsfächern jederzeit, à Kursus 10—15 Mk.

Dienstag den 5. Juni beginnen grössere Kurse

in einf., dopp., amerik., gewerblicher, landwirtschaftlicher

Buchführung

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellehre etc., sowie

Schönschreiben

Rundschrift, Lackschrift, Stenographie

Maschinenschreiben

(versch. Systeme).

Tages- und Abendkurse.

Der Unterricht wird von tüchtigen, praktischen Kaufleuten und staatlich geprüftem Lehrer nach sorgfältig ausgearbeiteten Lehrplänen erteilt.

Sprachunterricht

Deutsch, Englisch, Französisch.

Den Herren Prinzipalen kann ich stets mit Offerten sorgfältig ausgebildeten **Kontorpersonals** dienen.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittelung **Fahrpreis-Ermässigung,** auch bin ich für gute, preiswerte Pension besorgt. 7918.3.1

Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch den Leiter **P. Glässer.**

Baldgefl. Anmeldung erbeten.

Meine Wohnung und Bureaux

befinden sich nunmehr

Kaiserstrasse 197.

Moritz Seiferheld,

beeid. Bücher-Revisor u. kaufm. Sachverständiger für den Landgerichtsbezirk Karlsruhe. 7996.2.1

Als Rastquartier für Ausflüge nach Ebersteiner Schloß, Gernsbach, Baden-Baden empfiehlt sich Vereinen, Touristen und Reisenden das

„Gasthaus zum grünen Baum" in Lichtenthal.

Schöner, großer Garten mit Saal. **Reine Weine, guten Mittagstisch, ff. Bier** aus der Brauerei C. Franz, Rastatt. Mäßige Preise. Reelle Bedienung.

Hochachtungsvoll

4450a **Eduard Braun, Inhaber.**

Altensteig

im württb. Schwarzwald

Endstation

der Zweigbahn Nagold-Altensteig der Bahn Pforzheim-Horb.

Altensteig liegt von Wildbad 27 km, Freudenstadt 25 km, Teinach 18 km entfernt.

Für Luftkurgäste

empfehlenswerter Aufenthalt.

Nahe Tannenhochwälder im Tal und auf liebl. Höhen. Gelegenheit zur Forellenfischerei. Wohnungsvermittlung und Prospekt durch das Stadtschultheissenamt oder den Fremdenverkehrsverein.

4428a.4.1

Post-, Telegraphen-, Eisenbahn-station.

Stahl- und Mineralbad

Niedernau

Telephon No. 17 Rottenburg a. Neckar.

im württembergischen Schwarzwald.

Eisenbahnlinie: **Stuttgart—Tübingen—Horb. Hervorragende Stahl-, Schwefel- und Kohlensäurequellen** von ausgezeichnetem Einfluss auf Nervenleiden, Blutarmut, Katarrhe, Herzleiden, Frauenkrankheiten, Trägheit der Verdauungsorgane. — Erholungsplatz für nervöse, schwächliche, bleichsüchtige Personen. — Wasser- u. Terrainkuren. — Eigene Milchkuranstalt. — Prachtvolle Tannenwälder, in **einer halben** Minute erreichbar. — Nach allen hygienischen Vorschriften **vollständig neu und komfortabel eingerichtetes Badehaus** für Sol-, Stahl-, Kiefernadel-, Mineralbäder zu jeder Tageszeit. — **Kohlensaure Bäder** (System Fischer u. Kiefer). — Vollständige Pension von M 5.— an. — Mai u. September ermässigte Preise. — Eigenes Fuhrwerk. — Ausgezeichnete Verpflegung. Prospekt gratis durch

Badearzt: **Dr. Scheef.** 3569a.5.2 Besitzer: **Franz Raidt.**

Haarausfall verhindert und beseitigt nach dem Urteil von Haarkranken

Obermeyer's Herba-Seife

Man hüte sich vor Nachahmungen!

Zu haben in allen Apoth., Drog. u. Parfüm. p. St. 50 Pf. u. 1 Mk.

264/a

Tret-Nähmaschinen

Unsere **„Illustria"** Mit Doppelglockenlager

Nähmaschinen und Fahrräder

sind unbedingt die besten u. dabei billigsten Maschinen d. Saison 1906.

Katalog vollständig kostenlos.

Karl Schniz & Co., Eisenach 48

von M. 41 an. von M. 62 an.

1658a

Kaiser-Panorama.

Kaiser-Passage 38.

Ausgestellt vom Sonntag den 27. bis mit 2. Juni 1906:

Interessante **Orient**-Reise vom

Neu Kaiser u. Palästina. Neu

Ein Besuch **dieser Serie** ist sehr zu empfehlen. 7923

Zahn-Atelier

von 295*

Frau Lina Hanauer-Owitz,

Kaiserstrasse 62.

Die besten Kautschukstempel liefert

GUST. HERDLE

Stempel-Fabrik

Karlsruhe, Hebelstr. 13

am Marktplatz. 3365

Wiederverkäufer überall gesucht.

Apfelwein

per Liter 25 Pfg.,

ferner besten 7960.4.1

Birnenmost

per Liter 24 Pfg.

ein Versuch führt zu dauernder Abnahme, Fässer leihweise, empfiehlt

Carl Frantzmann,

Apfelweinkelterei Durlach.

---

wenn Sie Ihren Bedarf an

Fahrrädern, Nähmaschinen, Fahrrad-Zubehörteilen

bei mir bestellen!

Weltberühmt sind meine Fahrräder, dabei enorm billig. Fordern Sie kostenlos und portofrei meinen **Pracht-Katalog,** der reichste Auswahl enthält u. Ihnen über die Vorteile, die Sie bei mir geniessen, Aufschluss gibt.

Hans Hartmann, Eisenach 147.

Grösstes Fahrradhaus Mitteldeutschl.

1662a.2.12

Krawatten-Fabrik

Blömer & Co.,

20a **St. Tönis-Crefeld 16.**

Stoffmuster u. illustr. Preisl. kostenfrei.

Reparaturen gut und billig, auch wenn d. Instrum. nicht von mir gekauft sind. 6082a*

Kauft Musikinstrumente von der Fabrik Hermann Dölling jr.

Markneukirchen i. S. No. 605.

Kataloge gratis und franko.

Über Ziehharmonika Extra-Katalog.

Ia Allgäuer Limburger-Käse

versendet in Bahnkisten von 40, 60 und 80 Pfund, solange Vorrat reicht, zu **Mk. 35.—,** II. Qualität à **Mk. 31.—** ab hier, per Nachnahme od. Angabe gut. Referenzen. 4124a12.*

B. Weixler, Traunstein.

PINOL

vertilgt Ungeziefer aller Art, in Haus u. Hof, Feld u. Garten.

GEBRÜDER KRAYER, MANNHEIM.

Zu haben in den meisten Geschäften.

8313

Käse! Käse!

Ia. Limburgerkäse à 34 ₰ empfiehlt in Kistl. à 40, 60 u. 80 Pfd. unter Nachnahme Käser **Handtmann, Aldingen** bei Spaichingen. 2010a*

Weinkenner.

Pur racisch. Rebensaft von äußerst angenehm., erfrisch. Geschmack und Bouquet zu dem sehr billig. Preise v. **50** und **65 Pfg.** verkauft, **3 H 3, postl., Karlsruhe.** 4075a.26.3

---

fertigt GUSTAV PICKHARDT BONN.

Höhenluftkurort TODTNAUBERG

1021 M. ü. M. **Bad. Schwarzwald b. Todtnau i. Wiesenthal.**

Am südl. Abhang des Feldberges, gegen Norden geschützte Lage. 4420a.4.1

Hochwaldungen. — Alpenaussicht. — Neue Anlagen bei den Wasserfällen.

Gasthof und Pension zum Sternen.

Neu erbautes, alt renommiertes Haus mit 30 Zimmern. Eigene Milchwirtschaft u. Forellenfischerei. Post u. Telegraph. Telephon Todtnau No. 10. Pensionspreis M 4.— bis M 5.50 je nach Zimmer u. Jahreszeit.

Ausführliche Prospekte stehen zu Diensten. **O. Wissler,** Eigentümer.

Wein!

Wir empfehlen unsere selbstgezogenen naturreinen **Meersburger Seeweine** zu folgenden Preisen:

Weissweine:

1903er zu Mk. 40.—, 45.—, 50.—,
1904er „ „ 30.—, 35.—, 55.—,
60.—, 70.—, 80.—,
1905er „ „ 25.—, 28.—, 33.—,
35.—, 40.—, 45.—,
50.—, 55.—.

Rotweine:

1903er zu Mk. 35.—, 40.—, 45.—,
50.—,
1904er „ „ 55.—, 60.—, 70.—,
1905er „ „ 35.—, 40.—, 45.—.

Schillerweine:

1903/4er zu Mk. 45.—, 50.—, 55.— pro Hektoliter.

Preisermäßigung von 100 Liter an 1 Mk., von 400 Liter an 2 Mk. pro Hektoliter. Versand frei Station Meersburg gegen Barzahlung, an unbekannte Besteller gegen Nachnahme. Fässer von 40 Liter an leihweise. — Sorgfältige Bedienung. Zahlreiche Anerkennungsschreiben.

Winzerverein Meersburg e. G.

a. Bodensee. 1678a

Morgen Sonntag:

Jäger-Torte
Augusta-Torte
Berliner-Torte
Schokolade-Torte
Mocca-Torte
Haselnuß-Torte
Punsch-Torte
Brot-Torte
Linzer-Torte.
Stachelbeer- u. Aprikosen-Kuchen

im Ausschnitt.

Emil Röderer,

Ecke Zähringer- u. Waldhornstraße.

Telephon 1585. 7991

Rabattmarken.

1948a

Tafelbutter

direkt von Molkerei, per Woche 50—100 Pfd. in 1/1 und 1/2 Stück, in einzelnen Kollis per Pfd. 128 Pfg., ganzes Quantum per Pfd. 125 Pfg. franko **abzugeben.** Reflektanten nur mit Ia. Referenzen od. Kautionsleistung werden berücksichtigt. Offert. unter Nr. **4435a** an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Eine gebrauchte

Leitspindel-Drehbank

230 mm Spitzenhöhe, 380 mm in der Kröpfung, zirka 3000 mm Drehlänge, komplett sofort billigst zu verkaufen. 4324a4.2

Paul Metzger,

Papierfabrik, **Bruchsal.**

Tafelklavier

gut erh. ist billig zu verk. Schützenstraße 48, 2. Stock. B17150.3.2

Eine gebrauchte **Hebel-**

Papierschneidmaschine

mit Tisch, für **15 Mk. zu verkaufen.** B17248.2.2 **Werderstr. 41, 1. St.**

In einem großen Industrieorte bei **Mannheim** ist eine

Metzgerei

alsbald billig **zu verpachten.** Für einen tüchtigen Metzger ist eine gute Existenz geboten, da eine gutgehende Wirtschaft im Hause ist und das Ganze auch käuflich erworben werden kann. Näheres unter Nr. 4347a in der Exped. der „Bad. Presse". 2.2

Mineralwasser-Fabrik.

Gesundheitsrücksichten zwingen mich, mein in flottem Betriebe sich befindliches Geschäft, mit oder ohne Haus **zu verkaufen.** Dasselbe besteht seit 1887, ist mit Motorbetrieb eingerichtet und hat große Kundschaft. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Verkäufer bleibt auf Wunsch zur Einarbeitung noch im Geschäft. Offerten u. B17500 an die Exp. der „Bad. Presse". 5.1

Für Metzger

sichere Existenz.

Wegen Todesfall ist in größerer Fabrik- und Garnisonstadt die erste **Metzgerei u. Wurstlerei,** in allen Teilen der Neuzeit entsprechend eingerichtet, an strebsame Leute unter äußerst koulanten Bedingungen abzugeben.

Offerten unter Nr. 7438 an die Expedition der „Bad. Presse". *

Zimmergeschäft

zu verkaufen.

In einer süddeutschen Stadt ist ein größeres Zimmergeschäft mit Maschinenbetrieb wegen Kränklichkeit des Besitzers sof. zu verkaufen, mit oder ohne Inventar. Werkplatz ca. 2500 qm und 2½ stöckiges Wohnhaus und Werkstätten. 8 Minuten vom Bahnhof entfernt.

Offerten können unter 4091a in der Expedit. der „Badischen Presse" abgegeben werden. *

Haus-Verkauf.

Das ehemalige Synagogengebäude in Rohrbach bei Sinsheim soll dem Verkaufe ausgesetzt werden. Die helle, hohe, geräumige u. festgebaute Behausung eignet sich sowohl zur Einrichtung von Wohnräumen als auch zu industriellem Betriebe.

Die Kaufbedingungen sind bei Herrn **Hermann Oppenheimer** in **Sinsheim** oder bei Herrn **Ernst Carlebach,** Leopoldstraße 23 in **Heidelberg** einzusehen oder brieflich zu erfahren. 4313a.3.3

Herrschaftl., zweistöck.

Villa

mit Obstpark und Forelleneich in bester und schönster Lage in

Ueberlingen am Bodensee,

herrliche Aussicht auf See und Alpen, wegen and. Unternehm. per sofort oder später

preiswert zu verkaufen.

Preis 75 000 Mk. Villa komfortabler Bau, im Jahre 1904 erbaut, 11 Zimmer mit Zubehör, Garten mit ca. 1300 Bäumen, Größe ca. 1 Hektar, geeignet für Pension od. Privat. Anzahlung 35 000 Mk. Nur ernstl. Reflekt. erhalten näh. Auskunft. Offert.

Villa Eiermann, Ueberlingen am See,

erbeten. 9962a.10.9

Weinstube — Bäckerei

in Garnisonsstadt wegen Alters des Besitzers sofort zu verkaufen, event. zu verpachten. Offerten unter Nr. B17580 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Seltene Gelegenheiten.

1 **Dion-Auto,** 2 Zyl., 12 PS., Drehsitz, Dach 2c. à 6000 Mk.,

1 **Piccolo,** 2sitzig, 5 PS., 2 Zyl. à 2000 Mk.,

1 **Darracq-Tonneau,** 4 Zyl., 16/18 PS., mit Kapotte à 8500 Mk., ganz wenig gebraucht. 4273a.6.6

Hch. Eichmann, Stuttgart.

Zu verkaufen ein Hühnerhund

roter Setter, 1½ Jahr alt, weil als Gebrauchshund nicht verwendbar. Näh. **Zirkel 2,** 1. St., r. B17359.2.2

Geschäftshaus in Karlsruhe zu verkaufen.

Aelteres Anwesen in allerbester Lage, 609 □m rechtwinkliger Bauplatz mit 13 Meter Front, ist sofort freihändig zu verk. Vermittler ausgeschl. — Off. von Selbstkäufern bef. **Rud. Mosse, Karlsruhe** unt. **F.K. 4337.** 7963.5.1

Wegen Aufgabe d. Fuhrwerks ein. eleg. (sog. Sandläufer) 5jährige **Fuchsstute,** sehr gut geritten und einspännig gefahren, lammfromm nebst silberplattiertem Geschirr zu äußerst billigem Preise **zu verkaufen.** 3.1

Gefl. Off. unt. Nr. 4359a an die Expedition der „Bad. Presse".

Zu verkaufen

3 junge, rasseureine, schön gezeichnete, grobknochige, 5 Wochen alte **Bernhardiner-Hunde,** Rüden. 4487a

Zipperle, „z. Engel", Untergrombach.

Zu verkaufen.

1 Emaille-Kochherd, 1 ll. Ofen, 1 irischer Porzellanofen, 1 Badeeinrichtung, 3 Hängelampen, fast neu, zu verkaufen. 4340a.2.2

Ettlingen, Villa Lorenz, am Staatsbahnhof.

Großh. Hoftheater Karlsruhe.

Sonntag den 27. Mai 1906.

68. Abonnementsvorstellung der Abteil. **B** (gelbe Abonnementskarten).

Faust.

Tragödie von Goethe.

Zweiter Teil.

Dritter Abend.

In 5 Aufzügen.

Leiter der Aufführung: Der Intendant.

Personen:

Ariel		Mel. Ermarth.
Erste	Elfe	Theodora Porst.
Zweite	Elfe	Lisa Bodechtel.
Faust		Fritz Herz.
Mephistopheles		W. Wassermann.
Der Kaiser		Hugo Höcker.
Der Bischof-Kanzler		Joseph Mark.
Heermeister		Wilh. Kempf.
Schatzmeister		Felix Baumbach.
Marschall		Hans Illiger.
Erster	Junker	Siegfr. Heinzel.
Zweiter	Junker	Joseph Mark jr.
Erster	Herr	Herm. Benedict.
Zweiter	Herr	August Haag.
Narr		Hugo Haßkerl.
Herold		Fritz Soot.
Page		Hans Müller.
Erste	Dame	Margarete Bitz.
Zweite	Dame	Marie Wolff.
Dritte	Dame	Christ. Friedlein.
Vierte	Dame	Marie Genter.
Famulus		Max Schneider.
Baccalaureus		Felix Krones.
Wagner		H. Nesselträger.
Homunculus		Wilh. Schneider.
Sphinx		Christ. Friedlein.
Chiron		August Bletzer.
Manto		Lisa Bodechtel.
Knabe, Wagenlenker		Luise Stolze.
Empuse		Julie Schwarz.
Erste	Phorkyade	Margarete Bitz.
Zweite	Phorkyade	Marie Hofmann.
Dritte	Phorkyade	Frieda Meyer.
Helena		Elfriede Lynard.
Pantalis, als Chorführerin		M. Frauendorfer.
Gefangene Trojanerin		Magdal. Bauer.
Lynceus		Max Büttner.
Euphorion		Alwine Müller.
Raufebold		Felix Baumbach.
Habebald		August Schmitt.
Haltefest		Hugo Bauer.
Ein Wanderer		Hans Illiger.
Philemon		Adolf Hallego.
Baucis		Margarete Bitz.
Mangel		Christ. Friedlein.
Schuld		Marie Wolff.
Not		Marie Genter.
Sorge		M. Frauendorfer.
Lemure		August Haag.
Ein Engel		Alwine Müller.
Mater gloriosa		Lisa Bodechtel.
Raphael		Elfriede Lynard.
Gabriel		Joseph Mark jr.
Michael		Fritz Soot.
Eine Büßerin, sonst Gretchen genannt		Mel. Ermarth.
Drei Büßerinnen		Anna Boesser.
		Theodora Porst.
		Frieda Meyer.

Elfen, Hofherren, Hofdamen, Masken, Trabanten, Pagen, Diener, Erscheinungen, Sirenen, Lamien, gefangene Trojanerinnen, Ritter, Knappen, Soldaten, Lemuren, Teufel, Engel, Büßerinnen.

Anfang 6 Uhr. Ende 10¼ Uhr.

Kasse-Eröffnung ½6 Uhr.

Große Preise.

Färberei Printz

Prompte Bedienung.

Tadellose Ausführung. Mässige Preise.

Börsen-Interessenten!

Leset unseren letzten
Situationsbericht „Zur Börsenlage".
Probenummer kostenlos. 4283a
Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin S.W. 68.

Wer einen Ausflug in den südl. Schwarzwald

machen will, benütze den in bereits mehreren Auflagen erschienenen vortrefflichen und an Karten und Bildern reich ausgestatteten Führer:

Die Höllenthalbahn von Freiburg nach Donaueschingen.

Ein Führer durch Freiburg und Umgebung, das Höllenthal und den südl. Schwarzwald.

Mit anerkannt vorzüglicher Uebersichtskarte des südl. Schwarzwaldes, 1 Spezialkarte vom Höllenthal, Freiburg—Titisee—Neustadt, 1 Stadtplan von Freiburg, 4 Wegekarten vom Feldberg, Schauinsland, Belchen und Kandel und vielen schönen Ansichten.

Verlag von J. Thiergarten (Badische Presse) in Karlsruhe.
Preis Mk. 1.20.
Zu beziehen durch alle Buchhandlungen.
Gegen Einsendung von Mk. 1.30 in Marken erfolgt Frankozusendung.

Damen find. diskr. Aufnahm. u. gewissenh. Pflege bei **Frau Stecher**, Hebamme, 7829 26.1
Karlsruhe, Schützenstraße 79.

Junge Frau
sucht **Laden oder Filiale zu übernehmen.** Gefl. Offerten mit näh. Angaben unter Nr. B17380 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 2.2

Stellen finden

Stellenvermittlung,
kostenfrei für Prinzipale und für Vereinsmitglieder, durch den
Kaufmännischen Verein Frankfurt a. M.
Gut empfohlene Bewerber für kaufmänn. Stellungen jeder Art und offene Stellen aller Geschäftszweige stets gemeldet. Ueber 17000 Mitglieder. 60000 Stellen bis jetzt besetzt. Vereinsbeitrag Mk. 6.—. 738a.12.11

Gewandter 4382a3.2
Korrektor und Lokalberichterstatter
kann sofort eintreten in zweimal täglich erscheinender Zeitung Süddeutschlands. Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüche unter **F.N.M. 990** an **Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.**

Maschinenzeichner gesucht
zum Anfertigen von Pausen und einfachen Konstruktionszeichnungen nach Angaben, vorläufig gegen Tagegeld von 4 Mark. Bei zufriedenstellender Leistung kann dauernde Anstellung in Aussicht gestellt werden. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit befördert die Exp. der „Bad. Presse" unter B17569.

Speziell für Karlsruhe
ist von gut eingeführter deutscher Lebensversicherungs-Gesellschaft (Branche: Lebens-, Militärdienst-, Aussteuer- und Altersversicherung) die 3.2
Hauptvertretung
an tüchtigen Herrn, der gute Beziehungen hat und der gewillt ist, sich selbst der Acquisition zu widmen, unter günstigen Bedingungen zu vergeben.
Gefl. Offerten unter Nr. 7664 an die Exped. der „Bad. Presse" erb.

Versicherungs-Beamter.
Wir suchen für unsere General-Agentur für Oberbaden, Sitz in Freiburg, per 1. Juni a. c. branchekundigen, zuverlässigen Beamten für Bureau und Außendienst.
Nur Herren mit Ia. Zeugnissen wollen sich unter Einreichung eines Lebenslaufs, Zeugnisabschriften und Photographie und mit Angabe der Gehaltsansprüche bewerben bei
„Zürich"
Allgem. Unfall- u. Haftpflicht-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Zürich.
Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. 4453a

Wer Stellung sucht
verl. die **„Deutsche Valanzenpost" 210 Eßlingen.** 39a

Hohes Nebeneinkommen
sichern sich Personen durch Uebernahme der Vertretung einer gut eingeführten Deutschen Lebens-Versicherungs-Gesellschaft. Solche, die sich berufsmäßig der Acquisition widmen wollen, werden mit Fixum, Provisionen und Spesen fest angestellt. Wichtig bei Berufsveränderung. Offert. unt. Nr. 6040 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

WER Stellung sucht, verlange per Karte die **Allgemeine Vakanzenliste.** Berlin 182, Neuehochstr. 3323*

Existenz, Nebenverdienst
f. **Damen** u. **Herren** durch schriftl. Tätigkeit, Handarbeit, **hochlohnend.** Näh. geg. 30 ₰ Marken. 4063a3.3
Rich. Ackermann, Gössnitz S.-A., Nr. 2

Für mein **Nähmaschinen- und Fahrradgeschäft** wird auf 1. Juli ein
Buchhalter
bei freier Station **gesucht.** 4424a
Gustav Stahl, Rastatt.

Dauernde Stellung
bei **gut. Verdienst** finden redegew., junge Leute jeden Berufes als **Reisende** für den Vertrieb eines patent., zugkräft. Artikels. Zu melden **Sonntag** vormittag 10—12 Uhr u. Wochentags 5—7 Uhr **Kronenstraße 32,** 2. Stock. B17578

Tüchtige, selbständige
Anstreicher-Gehilfen
gesucht.
Eduard Hessel,
Hübschstr. 29. Sophienstr. 12.
B17551.2.2

10 Mk. pro Tag
verdienen Herren, welche **regelmäßig** m. unseren chem. Artikeln (Insekt.-Pulv., Fluid, Butt.-Pulv., Desinfekt.-Oel, Ratten- u. Mäusepill.) Landwirte u. Wiederverkäufer besuchen. **Nach einmonatl. befried. Tätigkeit Anstellung auf Fixum.**
Agraria, chem. Fabrik, 4058a **Dresden-A. 18.** 6.2

Solider Mann
zur Reise für **illustr. Zeitschrift** sofort **gesucht.** Guter Verdienst. Offerten unter B17594 an die Exped. der „Bad. Presse".

Friseur-Gehilfe-Gesuch.
Ein jüngerer Gehilfe im Alter von 18 bis 19 Jahren, welcher gut rasiert und haarschneidet, kann sofort eintreten bei 4433a.2.1
Franz Börsig, Friseur in **Ottenhöfen.**

Tüchtige Sattler
auf **Kaiserkoffer** können sofort eintreten bei dauernd gut bezahlter Stelle.
Friedrich Mink, Kofferfabrik, 4161a **Kuppenheim.** 3.3

Tüchtige Anstreicher
für dauernde Beschäftigung **sucht R. Doldt, Rheinstr. 11.** B17628.3.1

Tücht. Zimmertapezier (Meister)
zur Uebernahme größerer Tapezierarbeiten **sucht** 7932.2.2
Bilger, Hirschstraße 62.

Kräftige, solide Leute als
Krankenwärter
gesucht. Anfangsgehalt jährl. 450 ℳ freie Station und Wäsche, Dienstkleider, Prämien für Nachtwachen. Vorbildung in Krankenpflege nicht nötig. 4432a.3.1
Universitäts-Irrenklinik Heidelberg.

Schmied-Gesuch.
Ein Jungschmied kann sogl. eintr. B17612.2.1 **Werderstr. 72.**

Tücht. zuverläss. Knecht
mit guten Zeugnissen für 2 Pferde zum sofortigen Eintritt **gesucht.**
Zu erfragen **Kriegstraße 97,** Bureau im Hof. 7936

Hausbursche.
Auf sofort wird ein jüngerer, kräftiger Bursche als **3. Hausbursche gesucht.** 7984.2.1

Küchenmädchen.
Auf sofort wird ein reinliches Mädchen als **Spülmädchen** (Porzellan) **gesucht.** Näheres
Stadtgarten-Restaurant.

Junger Bursche, 14—15 Jahre, **gesucht.**
B17559.2.2 **Zirkel 24.**

Ausläufer,
ein ehrlicher, fleißiger, der stadtkundig ist, auf sofort **gesucht.** 8003.2.1
Färberei Kramer, Kaiserstr. 157.

14—15jähriger Knabe
als **Laufbursche** gesucht. B17611
Herrenstr. 31, Buchbinderei.

Pünktliche **Arbeiterin** u. **Lehrmädchen** f. Damenschneiderei **ges.**
B17591 **Waldstr. 75,** 2. St.

Herrschafts-Köchin,
eine perfekte, wird in ein feines Herrschaftshaus bei hohem Salair **gesucht** durch B17604
Frau **Urban Schmitt Witwe,** Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27, Eing. Bürgerstraße.

Schlosser-Gesuch.
Infolge Erweiterung unserer Fabriken in Aalen und Stuttgart finden sofort 4419a.3.1
40—50 Schlosser
auf **Kassenschrank-, Schloß-** und **Tresorbau** lohnende und
dauernde Beschäftigung.
Vereinigte Geldschrankfabriken A.-G.
vorm. J. Ostertag, Kgl. Hofl.
Stuttgart-Aalen.

Zeitungsträgerin!
durchaus zuverlässige, ehrliche und pünktliche, bei guter Bezahlung sofort gesucht.
Bewerberinnen wollen sich melden in der Expedition der „Badischen Presse".

Für das Bureau einer größeren **Maschinenfabrik** wird bei gutem Gehalt eine **perfekte**
Stenotypistin
bei möglichst baldigem Eintritt **gesucht.**
Offerten unter Angabe des frühesten Eintritts u. Einsendung von Zeugnisabschriften sind unter Nr. 7987 an die Expedition der „Bad. Presse" zu richten. 2.1

Wir suchen für unsere Registratur und sonstige leichtere Bureauarbeiten per sofort **jüngeres** 4425a
Fräulein
oder sonst geeignete Persönlichkeit.
Wœrner & Cie., Rastatt.

Fräulein,
perfekte Stenographistin und Maschinenschreiberin, für techn. Bureau gesucht. Offerten mit Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüchen unter Nr. 7982 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Tücht. Verkäuferin
für Manuf. u. Damen-Konfektion, sowie **jüngerer Verkäufer,** der dekorieren kann, p. 1. J. gesucht.
Off. mit Ang. seith. Tätigk., Zeugn.-Abschr. u. Geh.-Anspr. unt. Nr. 4411a an die Exp. der „Bad. Presse" zu richt.

Zum 1. Juli oder früher wird eine zuverlässige
Köchin gesucht,
die selbständig gut bürgerlich kochen kann, sowie ein tüchtiges
Zimmermädchen,
das im Nähen und Bügeln bewandert ist. Zeugnisse erforderlich. Gute Behandlung mit hohem Lohn.
Frau **Marie Rees,**
7961 Kriegstr. 47, 2. St.

Restaurations-Köchin.
Eine feine, selbständige Köchin in **besseres Weinrestaurant gesucht.**
Offerten unter Nr. B17273 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.3

Zimmermädchen.
Ein fleißiges, tüchtiges **Mädchen,** das etwas bügeln kann auf sogleich oder 1. Juni gesucht. B17620.2.1
Kaiserstraße 219.

Haushälterin-Gesuch.
Für einen alleinstehenden Herrn wird zur alleinigen Führung des Haushaltes eine bescheidene, gesetzte Person, evg., auf 1. August gesucht. Gute Zeugn. nebst Gehaltsansprüche unter Nr. 4447a an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten. 2.1

Mädchen-Gesuch.
Ich suche zum Eintritt auf 1. Juli eine **Köchin** zur selbstständigen Führung gut bürgerlicher Küche. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich melden in 7965
Helmholtzstr. 3, part.

Mädchen-Gesuch.
Jüngeres, braves **Mädchen** für häusliche Arbeiten auf sofort oder später **gesucht.** B17479.3.2
Melanchthonstraße 2, 3. St.

Mädchen-Gesuch.
Auf 1. Juli gesundes, tüchtiges, evang. Mädchen in kl. Beamtenfamilie. Lohn, Behandlung gut. B17566
Näheres Ettlingerstr. 45, III.

B17664 **Gesucht**
wird ein **Mädchen,** das bürgerlich kochen kann, bei hohem Lohn, auf 1. Juni. Zu erfr. Durlacher Allee 27, I.

Wegen Heirat des seith. Mädchens wird auf 1. Juli ein braves **Mädchen gesucht,** welches alle Hausarbeiten verrichtet, gut nähen und bügeln kann. B17608
Zähringerstr. 90, 2. St.

Tücht., sauberes **Hausmädchen** für **sofort** od. 1. Juni ev. zur Aushilfe **gesucht.** Mit Zeugn. sich zu melden von nachmittags 2—6 Uhr.
B17616 **Werderstr. 6,** 3. St.

Tüchtiges Mädchen, das etwas kochen kann, bei hohem Lohn gesucht.
Zum roten Löwen, Durlach. B17626

Jollystr. 15, 3. St., wird auf 1. Juni eine **Monatsfrau gesucht.** Vormittags vorsprechen. B15577

Lehrling
für **masch.-techn. Bureau** gesucht. Zeichentalent. Offerten unter Nr. 7981 an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten. 3.1

Modernes Geschäftslokal,
eine Treppe hoch, Kaiserstr. 149,
aus 5 Räumen bestehend, auf 1. Oktober 1906 oder früher zu vermieten; event. mit Wohnung.
Auch für Rechtsanwalt oder Zahnarzt geeignet.
Näheres im Laden, parterre. 7958

Bügeln
können **Mädchen** gründlich erlernen. B17431.2.1
Wäscherei Schorpp,
Westendstraße 29b.

Stellen suchen

Junger Mann,
31 Jahre, ledig, gelernter **Schreiner,** sucht sofort oder später dauernde **Stellung** als **Kassenbote, Portier, Bureaudiener** oder dergl. Kaution kann gestellt werden. Offerten unter **E. 209 F. M.** an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 4414a.3.1

Zuverlässiger u. stadtkundiger jg. **Mann,** verheiratet, Invalid, **sucht leichte Beschäftigung** als **Auslänfer, Einkassierer** oder sonstigen Vertrauensposten. (Auch Radfahrer.)
Offerten unter Nr. B17554 an die Exped. der „Bad. Presse". 3.1

Küchen-Chef, 1. Kraft,
sucht Stellung. Off. u. Nr. B17553 an die Exped. der „Bad. Presse". 2.1

Stelle-Gesuch. Ein junger **Friseur,** kaum ausgelernt, **sucht Stelle** bei geringer Vergütung. Offert. erbitte unter **K. J. 47 postl. Karlsruhe.** 4444a

Fräulein,
welches längere Zeit in Zigarrengeschäft **als Verkäuferin** tätig war, **sucht sofort Stellung** bei bescheid. Ansprüchen; würde auch Posten während der Messe annehmen. Offerten unter **P. P. 20 hauptpostlagernd.**

Geb. Fräulein
aus guter Familie **sucht Stellung** in einer
feinen Konditorei
nach auswärts. B17485.2.2
Offerten an **M. O. 360, hauptpostlagernd Karlsruhe** erbeten.

Stellegesuch.
Eine unabhäng. Wwe. von **besserer** Herkunft, Mitte der 40er Jahre, sehr bewandert im Hauswesen, wünscht Stellung bei mutterlosen Kindern od. einzelnem älteren Herrn. Beste Referenz. Offerten unter Nr. 4443a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Fräulein** tüchtig im Kochen und im ganzen Haush. s. **Stelle** als **Haushälterin** am liebst. bei ält. Herrn. Offerten unter B17315 an die Exped. der „Bad. Presse" erb. 3.3

Junges Mädchen, evang., aus achtbarer Familie **sucht** bei Privatleuten Stellung. B17445
Zu erfr. **Angartenstr. 71,** 3. St. l.

2.2 **Gesuch.**
Ein älteres, gebildetes Fräulein, alleinstehend, moment. noch in Stellung, sucht, gestützt auf beste Referenzen u. Zeugnisse, **Stellung zur Führung des Haushaltes,** am liebsten zu einzelnen Herrn, womöglich hier.
Gefl. Offert. unt. Nr. 7871 an die Exped. der „Bad. Presse" erbeten.

Zu vermiethen

4 Zimmerwohnung
mit Balkon im 3. Stock, mit einer Mansarde und 2 Kellern, gegenüber der Hochschule, auf 1. Juli zu vermieten.
Näheres **Kaiserstr. 51** im Laden. 7322*

Karlstraße 8
ist die neu hergerichtete **Parterre-Wohnung** von 5 Zimmern u. Badezimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen im gleichen Hause 1 Tr. h. B17261.3.2

4 Zimmer-Wohnungen
schöne, mit Bad und allem Zubehör auf sofort oder später billig zu vermieten.
B17592 8.1 **Hüschstraße 40.**

Wohnung zu vermieten mit 3 Zimmern und Zugehör, parterre, auf 1. Juli ds. Js. B17581
Näh. Humboldtstraße 11, 3. Stock.

Durlacherstraße 54 ist eine kleine **Wohnung** zu vermiet. B17622

Kaiserstraße 80, III., Hintertreppe, sind **2 Zimmer,** Badezimmer, Küche, Kelleranteil sofort zu vermieten. Näh. Internationale Apotheke. B17468 2.2

Rankestr. 8 ist eine **Wohnung** von 3 Zimmern im 4. Stock, in ruhigem Hause, dem Lehrerseminargarten gegenüber, auf 1. Juli zu verm. Näh. Luisenstr. 39, 2. St. B17573 4.1

Scheffelstr. 59 sind **Wohnungen** von 2—3 Zimmern mit Alkov auf 1. Juli, sowie **Mansardenwohnung** von 2 Zimmern sofort zu vermieten. Näh. Hirschstr. 109, 2. St. B16888 1a.3

Schützenstraße 90 ist im Vordh. eine freundliche **4 Zimmerwohnung** nebst Zubehör auf 1. Juli billig zu vermieten. Näh. Hinterh. I. B17601

Sternbergstr. 7, 2. St., 3 Zimmerwohnung mit **Zubehör** auf 1. August zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. B17603 3.1

Werderstraße 1 ist eine hübsche **Mansardenwohnung,** 2 Zimmer, Küche, Keller, sofort od. später an ordentl. Leute zu vermieten. Näh. Hinterh. II. Stock, rechts. B17607

Werderstr. 16, 3 Treppen, ist eine schöne **4 Zimmerwohnung** mit reichl. Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. part. B16712.3.2

Zu vermieten. Ein großes gut möbl. **Zimmer** ist bei kleiner Familie in ruhig. Hause ohne Gegenüber sogleich oder später zu vermieten. B17584
Sommerstraße 14, 2. Stock.

Bernhardstraße 19, 3. Stock l.
ist ein **fein möbliertes, großes Erkerzimmer** auf 1. oder 15. Juni an nur besseren Herrn zu **vermieten.** B17596.2.1

2 gut möbl. Zimmer
auf 1. Juni an soliden Herrn oder Fräulein zu vermieten. B17619.2.1
Steinstraße 18, 1. St. lks.

Mitte der Stadt ein frdl. möbl. **Zimmer** mit guter **Pension** an jungen Herrn auf 1. Juni zu verm.
B17615 Näh. **Lammstr. 5,** 3. St.

Ein Mansardenzimmer
für eine alleinstehende Frau billig zu vermieten; auch kann dafür geputzt werden. Offerten unter Nr. 7993 an die Exped. der „Bad. Presse." 2.1.

Schlafstelle zu vermieten an zwei ordentl. Arbeiter.
B17574 **Schützenstr. 57,** 1 Tr. h.

Adlerstr. 14, 2 Tr., kann solider Arbeiter **Kost** und **Wohnung** erhalten. B17602

Angartenstr. 56, II. lks., möbl., heizbares **Mansardenzimmer** für monatl 6 Mk., sofort oder später **zu vermieten.** B17568.2.1

Belfortstr. 17, 3. St., in der Nähe des Mühlburgertors, ist ein zweifenstriges, freundlich möbl. **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17605

Douglasstr. 2 ist ein **Mansardenzimmer** mit Küche und Zubehör auf 1. Juli an eine einzelne Person zu vermieten. Näh. im 2. St. B17570

Durlacherstraße 81/83, 3. Stock, Vorderhaus, ist ein einfach möbliertes **Zimmer** an zwei Arbeiter sofort zu vermieten. B17543.2.2

Hirschstraße 38, part., ist ein gut möbl. **Zimmer,** evtl. auch Wohn- und Schlafzimmer, auf 1. Juni zu vermieten. B17575.5.1

Hirschstr. 38, part., ist ein gut möbliertes **Zimmer** auf 1. Juni zu vermieten. B17244.2.2

Hirschstraße 47 ist ein großes, gut möbl. **Zimmer** zu verm. B17593

Kronenstr. 8, parterre, ist ein gut möbl. **Zimmer** nach der Straße gehend sof. od. später zu vermieten. Zu erfr. das. im Hof. B17614

Kronenstraße 27, III., vis-à-vis Hotel „Geist", einige **gut möblierte Zimmer** (auf Wunsch mit **vorzügl. Pension**) zu **mäßigem** Preis zu vermieten. B17571.3.1

Lessingstraße 38, parterre, ist auf 1. Juni ein gut **möbl. Zimmer** billig zu vermieten. 17386.2.2

Luisenstr. 6, 2. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer** sofort zu vermieten. B17609

Wilhelmstr. 6, 3. Stock, ist ein freundl. möbl. **Mansardenzimmer** zu vermieten. B17621

Wilhelmstraße 56, 3. Stock, ist ein **möbliertes Zimmer zu vermieten.** B17587

Zähringerstraße 22, 3. St., ist ein gut **möbl. Zimmer** mit sep. Eing. zu vermieten. B17576.2.1

Zu miethen gesucht

Gesucht 3.1
sofort in der Südstadt ein schön **möbl. Zimmer** oder ein solches nebst Schlafzimmer. Offerten erb. an **K. Bender, Heidelberg,** Berghaustr. 52. 4481a

Spiegel & Wels

zeigen hiermit die

Eröffnung

ihrer **neu umgebauten bedeutend vergrösserten Geschäfts-Lokalitäten** ergebenst an und laden **zur Besichtigung** freundlichst ein. 7986

Neu aufgenommen: Livreen und Automobil-Bekleidung.

Hervorragend sehenswerte Ausstellungen
vollkommenster Erzeugnisse
der Herren- und Knaben-Bekleidungs-Industrie.

Jagdrad

ist u. bleibt das beste deutsche Fahrrad! Präzisionsarbeit ersten Ranges! daher 2 und 5 Jahre schriftliche Garantie.
Fahrräder von Mk. 54,— an.
Mit Doppelglockenlager v. Mk. 60.50 an.
Pneumaticmäntel Mk. 3,30. Luftschläuche 2,20. Acetylenlaternen 1,60. Glocken 0,15. Ketten 1,40. Pedal 1,00. Luftpumpen 0,35. Sättel 1,75. Nähmaschinen 22,—. Sonstige Haushaltungsmaschinen sowie Jagdgewehre, Scheibenbüchsen, Teschins, Luftgewehre, Pistolen und Revolver unerreicht billig.
— Verkauf direkt an Private, ohne Zwischenhandel. —
Auf Wunsch Ansichtssendung.
Hauptkatalog senden an Jedermann gratis und franko die
Deutsche Waffen- und Fahrradfabriken in Kreiensen (Harz) No. 670.
2879a.15.15

Ein größerer Posten
Sommer-Pferde-Decken
sowie
wasserdichte Pferde-Decken
sind neu eingetroffen zu staunend billigen Preisen. Lagerbesuch sehr lohnend. 7712.2.2
Kaiserstr. 93, 1 Tr. Arthur Baer, Kaiserstr. 93, 1 Tr. h.
Karlsruhe.
Reise- und Versandhaus in Manufaktur- sowie sämtlichen Ausstattungs-Artikeln.

Man verlange
in Hotels, Restaurants etc

beste 10 Pf. Cigarre
5810a.27.22

„Allright"-
Motor- u. Fahrräder
weltbekanntes, bestes Fabrikat, alle Ersatzteile, Benzin, Oel, Ladestation, sachgemäße Reparaturen, Pneumatik.
Garage. 5853
Carl Schermer,
Winterstr. 44. — Teleph. 1434.

Mosel-Cognac
Fr. Lohnes, Darmstadt,
mild, wohlbekömmlich. 4085a
Erhältlich in **besseren Kolonialwaren-, Delikatessen- und Drogenhandlungen**
in Mühlburg bei: 5.3
Strauß-Drog., Inh. Apoth. M. Strauß.

2987a
Feinste Marke in Eiernudeln und Maccaroni.
Erhältlich in sämtl. besseren Kolonialwarengeschäften.

Apfelwein
einster Qualität, **1905er** zu **27 Pfg.**, **1904er** aus Reinetten zu **30 Pfg.** per **Liter.** Letztere Sorte in Flaschen à **40 Pfg.** ab hier mit Garantie für absolute Naturreinheit liefert 2072a*
A. Hörth, Kelterei, **Ottersweier** (Baden).
NB. Leihfässer von 40—50 Liter an u. Kisten zu 20 u. 40 Flaschen stehen zu Diensten.

Praktisch! Reinlich! Sparsam!
Spiritus-Kocher

aller Art, wie 2280a.3.2
Hand-, Herd- und Reise-Kocher, Kochherde, Kochplatten, Rechauds
in **jeder Ausstattung und Preislage.**
von **50 Pfg.** an.
In **Karlsruhe** zu beziehen durch die **einschlägigen Geschäfte** oder direkt durch die
Gesellschaft für Brauerei, Spiritus- und Presshefen-Fabrikation.
vorm. **G. Sinner,** Gen.-Vertr. der Centrale f. Spiritus-Verwertung.
Ausstellungs- und Verkaufslokal:
Leonhardsplatz 1. **Stuttgart.** Leonhards-Bau.
Man verlange unsere illustrierte Preisliste.

Allen voran
ist
Johns „Volldampf"-Waschmaschine
mit transportablem Sparofen und Wasserschiff zur Bereitung des beim Waschen nebenher erforderlichen warmen Wassers (ohne besondere Feuerung).
Lieferung auch auf Probe.
Niederlage bei: 7694.2.2
Otto Stoll, Eisenhandlg.
am Kaiserplatz.

Bildschön!
ist ein zartes, reines **Gesicht,** rosiges, jugendfrisches **Aussehen,** weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint.** Alles dies erzeugt nur:
Steckenpferd-Lilienmilch-Seife
v. Bergmann & Co., Radebeul,
mit Schutzmarke: **Steckenpferd.**
à St. **50** Pfg in der 8591a.60.19
Kronen-Apotheke, Zähringerstr. 42,
Adler-Apotheke, Wilhelmstr.,
bei **Albert Salzer,** Kaiserstr.,
Carl Roth, Hofdrogerie,
Wilh. Tscherning, Hofdrogerie,
H. Bieler, Kaiserstr. 223.
Jul. Dehn Nachf. (Karl Rott).
Georg Jacob, Ecke Ludwig-Wilhstr.

Günstige Gelegenheit!
Strengste Verschwiegenheit!
Ein **großes Ausstattungsgeschäft,** speziell Weißwaren (**Leib-, Tisch- und Bettwäsche**), Herrenhemden nach Maß liefert an zahlungsfähige **Beamte** und **Privatleute** bei **monatlicher** oder ¼**jähriger** Ratenzahlung.
Offerten erbitte unter Nr. 5824 an die Exped. der „Bad. Presse". 26.20